



JAHRESBERICHT 1940
S.A.C. SEKTION BASEL



Abstiegsroute von Aiguille du Chardonnet
(Glacier du Tour und Nordflanke)
Phot. W. Iselin, Basel

1940

78. Vereinsjahr



Jahresbericht der Sektion Basel S.A.C.

Beilage:

Zwei Touren im Mont-Blanc-Gebiet von Paul Baumann

Buchdruckerei Kohlhepp, Basel

Zwei Touren im Mont-Blanc-Gebiet

Paul Baumann

Anfang August 1939 trafen wir uns zu zweit — W. Iselin und der Berichterstatter — im Wallis. Zwar begleitete uns bis Champex ein beharrlicher Regen, doch der nächste Tag brachte helles Wetter, und so stiegen wir durch duftende Tannenwälder empor, erhaschten zwischen den Zweigen weiße Bruchstücke der Rosa Blanche und zogen weiter aufwärts durch die Combe d'Orny, ein steiles, enges Hochgebirgstal, der Trient-Hütte zu.

Wohl den meisten Lesern wird diese Gegend bekannt sein. Diejenigen, die es nicht wissen sollten, mögen sich vorstellen, daß ein großes, solides Steinhaus über dem Rande eines weiten Firnbeckens auf 3119 m steht, behaglich eingerichtet und mit molligen Schlaflagern versehen. Belasten wir noch ihre Vorstellungskraft mit einem Kranze steiler Felsgebilde, die rings das Becken einsäumen, so dürfte mit dünnen Worten gesagt sein, was sich uns damals im milden Abendschein stimmungsvoll darbot.

Erreichen wir nach ungefähr sechsstündigem Aufstieg unser Ziel, setzen wir uns auf die warme Steinbank vor dem Hause nieder, strecken die von der ersten Anstrengung ermüdeten Beine aus, so umfängt uns beim Betrachten der Umgebung der eigenartige Reiz der vor uns ausgebreiteten Landschaft. Viel besser, als ich es vermöchte, hat Emil Javelle diesen Reiz in seiner meisterhaften Beschreibung wiedergegeben. An seinem Bericht, der den Jahrgang 1876 des «Echo des Alpes» schmückt, hat auch moderne Geschmacksrichtung nichts auszusetzen, ich möchte ihn daher hier nicht vorenthalten:

«Der oberste Firn des Trient-Gletschers ist wahrscheinlich einzig in seiner Art in den Alpen, wenn nicht an Größe und Schönheit, so doch an Charakter. Er bildet eine Riesenschale von vollendetsten Formen; in ruhevoller Schönheit, fast eben, breitet die Firnmasse in mächtigen, kaum spürbaren Wellen ihr riesiges Tuch vor uns aus. Wohl gibt es noch größere Firnterrassen, wildere Gletscherkessel, aber nirgends wird man ein so gewaltiges, einem schweigenden Bergsee gleichendes Firnfeld finden, das von so edlen, goldig glänzenden, stolz und kühn gewachsenen, aber doch den erhabenen Eindruck seiner ruhigen Größe nicht mindernden Granitnadeln umgeben wäre, wie dieses hier. In der vollen Mittagssonne scheinen diese Firnmassen zu schlafen, wie betäubt von den Fluten des Lichts, während ringsumher die mächtigen bronzefarbenen Nadeln ernst, starr und ewig ihre zackigen Gipfel himmelan recken: es ist jene Todesruhe und phantastische Größe der Mondlandschaften, wie sie sich im Fernrohr machtvoll auf dem schwarzblauen Hintergrund des Himmels abzeichnen.

Betreten wir diesen jungfräulichen Firnteppich, dessen Spalten fast immer sicher zugedeckt sind, beginnen wir den Marsch durch diese Sahara von Schnee, so können wir Tausende von Schritten vorrücken, fast ohne zu merken, daß wir unsern Standpunkt verändern. Wenn der Schnee nur ein wenig erweicht ist, so brauchen wir gut zwei Stunden, um das Becken zu durchqueren. Dabei blickt außer den dicht benachbarten Aiguilles du Chardonnet und d'Argentièrre kein entfernterer Gipfel über die Scharten des das Schneefeld umgürtenden Zinnenkranzes herein. Von der ganzen übrigen Mont-Blanc-Kette sieht man keine einzige Spitze; es ist, als wäre sie verschwunden und als bildete diese blendende Firnfläche, umschlossen von einem goldenen Zackendiadem, den First der Alpen, die Krone der Welt.»

In dieser Beschreibung findet der Bergfex unseres Jahrhunderts alle Tatsachen, die ihm objektiv wichtig scheinen, exakt beobachtet vor. Wir werden später sehen, warum die letzte Feststellung Javelles, daß die ganze übrige Kette des Mont-Blanc verborgen bleibt, von Bedeutung ist und gegebenenfalls eine Reise über das Trient-Becken hinaus zu beeinflussen vermag.

In der Frühe des folgenden Morgens querten wir das Plateau du Trient; beim Tagesgrauen erreichten wir das finstere Felsentor zwischen den Aiguilles Dorées und der Petite Fourche, das Fenêtre de Saleina, das einen bequemen Uebergang bildet zum gleichnamigen Gletscher. Zunächst in südlicher, dann in südwestlicher Richtung spurten wir durch den fußtiefen Neuschnee. Nach einiger Anstrengung war die Steilwand, die den Col du Chardonnet von Osten her verteidigt, erreicht und wenig später erklommen.

«On arrive aisément à la base de la dernière pente de neige ou de glace. La rimaye franchie, remonter la pente, haute d'une soixantaine de mètres et assez raide, utiliser les rochers du Nord et gravir les vingt derniers mètres par eux où l'on trouve dans leurs éboulis une petite trace.»

Abgesehen von der «petite trace» fanden wir alles vorhanden, wovon in dieser Mitteilung die Rede ist. Ueber die hauptsächlichste Eigenart dieses 3325 m hohen Cols aber schweigt sich Mr. Vallot völlig aus: er trennt zwei Welten. Nicht, daß dem Wanderer auf der Höhe des Passes die politische Grenze zwischen Frankreich und der Schweiz durch die Anwesenheit eines marineblau gekleideten fonctionnaire de douane zum Bewußtsein gebracht würde. Wohl aber öffnet sich beim Betreten des Ueberganges mit einem Schlage der Blick in das eigentliche Mont-Blanc-Gebiet, vertreten durch ein gewaltiges Bauwerk seiner typischen Architektur. Für den Neuling ist die Ueberraschung eine totale: Aus dem ebenen, zu seinen Füßen ausgebreiteten Becken des Argentièr-Gletschers schießt die himmelhohe, scheinbar senkrechte Fels- und Eismauer der «Droite» unvermittelt in den lichten Raum. Durch Couloirs stürzen mit dumpfem Getöse Lawinen nieder, und nach den traulichen Gestalten des Wallis übermannt den harmlosen Wanderer die Erkenntnis, daß hier die Senkrechte dominiert, und daß im Mont-Blanc für den Bergsteiger erst eigentlich der Ernst des Lebens beginnt, unerbittlich nach den Gesetzen einer gewaltsamen Natur, konsequent und rücksichtslos.

Diese Erkenntnis sickerte dem harmlosen Wanderer ins Herz, und jeder neue Blick auf die majestätische Wand beförderte eine lähmende Wirkung.

Ich weiß, daß es den herkömmlichen Regeln einer ordentlichen Berichterstattung widerspricht, in meiner Erzählung das entscheidende

Ereignis jetzt schon auszuspielen. Zwei Gründe sind es, die mich veranlassen, gegen die chronologische Reihenfolge zu verstoßen: erstens wird der Leser die Folgen jener fatalen Wirkung auf den weitem Verlauf unseres Unternehmens bereits geahnt haben, und zum zweiten: unsere Besteigung der *Aiguille d'Argentière* hatte kaum begonnen, so setzte sich der eine der Wanderer auf den Schnee Grat hin, zu dem er mittlererweile gelangt war, seinem Gefährten mit gepreßter Stimme verkündend: «I ka nimme!»

Hatten sich auf ihrem bisherigen Wege Schwierigkeiten gezeigt? Gewiß nicht. Sie waren den Glacier du Chardonnet einige hundert Meter hinabgestiegen, deponierten am Fuße eines Felssporns ihre überflüssige Habe, bogen in den östlichen Seitenarm des Gletschers ein, stiegen seine gewellten Felder hinan, erreichten den Schrund, überschritten ihn ohne Mühe, wählten das linksseitige Schneecouloir für ihren Weiterweg und erstiegen es, ohne irgendwelchen objektiven Schwierigkeiten zu begegnen.

«C'est à peu près le chemin des premiers ascensionnistes, et du reste le plus évident, le plus court et le plus facile.»

Diese Superlative, die vermutlich jeden normalen Menschen aus nur vorübergehender Verwirrung zu klarer Einsicht zu bringen vermocht hätten, blieben angesichts seines Zustandes absolut wirkungslos.

Steil und wuchtig wuchsen die Berge in die Höhe, wie Hohn tönte ihm das Echo der gelegentlichen gegenseitigen Zurufe in die Ohren, gesenkten Hauptes zog das Menschlein auf dem Argentière-Gletscher hinaus zum Pavillon de Lognan, hinunter nach Argentière. Die lachenden Fluren des Tales, sie konnten ihn nimmer freu'n, dem blauen Himmel, er fluchte ihm.

Bis Chamonix benützten wir den Zug. In der erstbesten Brasserie kehrten wir ein —

«Verzeih dem Fuß, der nach der Schenke strebt,
Verzeih der Hand, die nach dem Becher faßt!»

Später tauchten wir unter in dem die Straßen füllenden bunten Strom der Feriengäste. An einer Straßenkreuzung, dort, wo sich vor dem Verkehrsplanton die Autos stauten, bogen wir ab und fanden in einem kleinen Hotel gutes Quartier. Ein trüber Regentag folgte und ersäufte die zwiespältigen Regungen der wunden Seele mit rauschendem Guß.

Am Morgen des nächsten Tages zerteilten sich die Wolken über dem Mont-Blanc. Schüchtern nur wagten sich zunächst einige Sonnenstrahlen hervor. Ich überlasse es dem Scharfsinn tiefeschürfender Seelenforscher, zu ergünden, inwieweit die Aenderung der früher beschriebenen Gemütsverfassung mit dem erneuten Wechsel des Wetters in Zusammenhang zu bringen ist, jedenfalls schwellte ein frischer Wind die Segel froher Zuversicht, und wir erreichten gerade noch das Züglein nach Argentière. Bei einem kleinen Krämer am Dorfausgang vervollständigten wir unsern Proviant und zogen den Spazierweg hinauf zum Pavillon de Lognan und zum Argentière-Gletscher. Hatte sich die *Aiguille d'Argentière* vor zwei Tagen schnöde benommen, so hatten wir uns jetzt ihre Traversierung in den Kopf gesetzt.

Bald standen wir wieder inmitten der märchenhaften Landschaft, die den Grund des Gletschertales bildet. Hätten Javelle's Wanderungen ihn hieher geführt, mächtig wäre wohl seine dichterische Darstellungskunst angeregt worden! Ein ungeheures Theater mit einer Flut von Licht öffnet sich vor uns: Das Proszenium wird vom blauen Eis des Gletscherbruches gebildet; schwarze, kantige Felsrippen staffeln sich links und rechts als mächtige Kulissen in die Tiefe des weiten Raumes und heben sich kontrastreich vom Hintergrund ab, der mit einem blendend weißen Eiswall die Szenerie wirkungsvoll abschließt. Die Akteure? Zwei winzig kleine schwarze Punkte, bald dicht beisammen, bald weit getrennt, wie durch Zufall auf die weiße Ebene gestreut. Sie krabbeln über die Bühne, überhüpfen die eiligen Rinnsale, die den Gletscherboden durchfurchen, umgehen tiefe Wassertümpel und streben emsig einem gemeinsamen Ziele zu.

Ungefähr gegenüber dem Col du Chardonnet hatten wir den Gletschersumpf gequert und betraten in den frühen Abendstunden das Refuge d'Argentière. Wie staunten wir ob den kulinarischen Genüssen, die hier, inmitten einer arktisch anmutenden Landschaft, auf 2700 m Höhe für billig Geld geboten wurden: Beefsteak, Pommes frites, Salade und dazu eine Flasche Rotwein; alles zusammen war für fünfzehn französische Franken zu haben. Daß wir unter solchen Umständen auf die mitgebrachten Spaghetti verzichteten und dem Genusse eines leckeren Mahles mit Hingebung frönten, wird wohl kaum verwundern.

Voll Behagen genossen wir den Abend vor der Hütte. Eine friedvolle Ruhe lag über dem weiten Gletschertale, und langsam wanderte der

mächtige Schatten der «Droite» über die Firnfelder des Gletschers, kroch über die Steilwände der «Pointe Domino» hinauf, hüllte sie ein, bis nur noch die obersten Spitzen im scheidenden Licht der Sonne glühten.

Später füllte sich der Speisesaal des Hauses mit viel Volk. Nach einer schlecht und recht verbrachten Nacht setzte sich am frühen Morgen eine ansehnliche Karawane Richtung Glacier du Milieu in Bewegung.

«Cette voie en passe de devenir la voie normale»,

bestätigt der Guide Vallot. Nach kurzem Anstieg über Blockhalden erreichten wir den anfänglich ziemlich steilen Gletscher. Ungesäumt banden wir die Steigeisen unter die Schuhe, und bald hatten wir die Spitze der aufsteigenden Kolonne eingenommen. Mit der freundlichen Ermahnung eines Führers versehen, für gute Stufen zu sorgen, zogen wir weiter. Wir haben dem höflichen Manne seine Berufsarbeit nur zum kleinsten Teile abgenommen. Als wir die erste Partie über dem Rande des Steilabfalles des Gletschers aus der schattigen Tiefe auftauchen sahen, stiegen wir bereits im hellen Sonnenlicht das steile Couloir im Zickzack empor. Wenig oberhalb des Schrundes wurde der Schnee hart, die Steigeisen griffen aber ausgezeichnet, und erst als uns von der starken Beanspruchung die Knöchel schmerzten, traten wir Stufen in den verkrusteten Schnee.

Der Anstieg zum Gipfel bietet auf dieser Route weder Schwierigkeiten noch Abwechslung. In ein und demselben Schneecouloir steigt man, zuletzt ziemlich steil, direkt zum Gipfel auf.

Noch am frühen Morgen erreichten wir den höchsten Kamm. Auf einem breiten Schneeplateau rasteten wir, vom Winde geschützt, und erfreuten uns einer ungetrübten Rundschau.

Hier auf diesem vorzüglichen Aussichtspunkt löschte Adams-Reilly endgültig die sagenhafte «Pointe de Pline» von der Karte aus. Im Jahre 1864 existierten nämlich nur zwei verlässliche topographische Karten der Alpen, diejenige von Dufour und eine zweite vom Engländer Forbes. Da die Dufourkarte nur den schweizerischen Teil des Mont-Blanc zur Darstellung brachte und jene von Forbes sich auf das eigentliche Mont-Blanc-Gebiet beschränkte, war der Rest des Gebietes nach den Vermessungen früherer Geographen aufgenommen worden. «Die Erbärmlichkeit dieses Teils trat durch den Kontrast mit der vollendeten Arbeit des schweizerischen Vermessers grell hervor», schreibt Whymper. Ihm war zwar nichts an den Arbeiten einer verbesserten Aufnahme gelegen; sein Ehrgeiz

richtete sich bekanntlich nach einem andern Ziel. Im Winter 1863 zeichnete Reilly eine neue Karte, die die bestehenden Lücken schloß. Diese Arbeit brachte ihn mit Whymper zusammen. Seine Entschlossenheit und Ausdauer bewegten Whymper, ihn zur Teilnahme an seinen Angriffen auf das Matterhorn einzuladen. Reilly nahm an und machte seinerseits den Vorschlag, daß ihn Whymper auf seinen Wanderungen im Mont-Blanc-Gebiet begleite. So bestiegen sie zunächst den Mont-Dolent. Ihr erster Versuch auf die Argentière vom Col du Chardonnet aus — auf der heute noch gebräuchlichen Route, die auch wir bei unserem ersten Anlauf benutzt hatten — gaben sie unterhalb der Gipfelwand auf. Diese Stelle scheint sich eine Gewohnheit daraus gemacht zu haben, denn außer uns berichtete auch Samuel Plietz von einer Umkehr am gleichen Ort. Schon einige Tage später, am 15. Juli 1864, hatten sie Erfolg, und Reilly bereitete einer heillosen Verwirrung in der Topographie des Gebietes das bereits erwähnte endgültige Ende. Interessanterweise behauptet Kurz in seiner Ausgabe von 1927 noch, die Aiguille d'Argentière habe bis 1863 Pointe de Pline geheißen und die Chardonnet damals Aiguille d'Argentière. Er ignoriert offensichtlich die Feststellung Reillys, daß die Pointe de Pline eben ein Phantasieprodukt jener — um die Worte Whympers zu gebrauchen — erbärmlichen Geographen war.

Doch kehren wir zurück zu unserem Gipfel: Nordwärts sah man die obersten Kämme von Schnee- und Felshängen, die scheinbar im Hades fußten. Wohl kannten wir ihre Beschaffenheit bis wenige hundert Meter unterhalb des Gipfels; wir wußten aber nicht, was im Zwischenstück unser harrete, und welcher Gestaltung das Unsichtbare fähig sei. Der Führer-tourist mag sich nach Erreichen des Gipfels dem süßen Schlummer hingeben; die Frage nach dem Wie und Wo des Abstieges kann ihn weiter nicht stören. Uns aber beschäftigte — mehr als die Geschichte des Berges — unser Weiterweg. Vom Gipfel leitet ein teilweise schmaler Grat nördlich und mündet auf eine steile Eiswand, die nach einigen Seil-längen auf einem kleinen Schneeplateau endet, genannt «la chaise». Etwas heikel war der Einstieg. Einige Stufen, ins blanke Eis geschlagen, führten uns bald in weichen, über schuhtiefen Schnee, der guten Halt bot. Vom Plateau gelangten wir über einen Schneegrat — den bewußten von neulich — in das Couloir unseres ersten Aufstieges, das, eingerahmt zwischen zwei Felsrippen, in gerader Flucht drei bis vierhundert Meter weiter unten auf den Glacier du Chardonnet mündet.

Unterhalb der Eiswand trafen wir — man verzeihe mir die Kraft meiner Einbildung — den Geist Whympers. In Gesellschaft seines Begleiters Reilly war er im Aufstieg zur Argentière begriffen. Seinen uralten Pickel in der dürren Faust, auf dem Kopfe eine wollene Mütze, Modell 1860, die Beine bis zum Knie eingebunden in Wickelgamaschen, ein dünnes, von Sonne und Regen gebleichtes Gewand, so stapfte er in stoischer Ruhe seinem Begleiter voran. Das treue Alpinistenherz Whympers ist in seiner bald hundertjährigen Laufbahn abgenützt und sein Gedächtnis ausgeleiert. «C'est encore loin jusqu'au sommet?» beehrte er von uns zu wissen. Auf unsere Versicherung hin, daß nur die Eiswand den Ausblick auf den Gipfel verberge, stiegen die beiden Epiketen mit Gleichmut höflich dankend weiter. Weder auf dem Grat noch im Couloir fanden sich irgendwelche Spuren ihres Aufstieges. Der Wind hatte wohl ihre dürren Gestalten von der Aiguille Verte zu uns herüber getragen, wie fallendes Laub im Herbststurm. Da, wo sie die Himmelsbraut absetzt, entwirren sie das Seil und schicken sich an, den nächsten Gipfel zu erklimmen.

Wenn man davon absieht, daß es sich bei unserer Begegnung um wesenlose Geister handelte, so erklärt sich das völlige Fehlen ihrer Spuren aus dem Umstande, daß sie offenbar, von Saleina kommend, das eis-schlaggefährliche Westcouloir zu ihrem Aufstiege benützt hatten, das auf den Nordwestgrat mündet — eine tüchtige Leistung der «schlottrigen» Lemuren!

Ueber den Col du Chardonnet, wo wir aus einem unter dem Eise glucksenden Wasserlein unseren brennenden Durst stillten, und das Fenêtre de Saleina kehrten wir bei sinkender Sonne in die Trienthütte zurück. Wenn wir auch hier der fehlenden Köchin Arbeit selbst verrichten mußten und uns, anstatt mit einem opulenten Mahle, den knurrenden Magen bloß mit schlampigen Spaghetti füllen konnten, so ziehe ich trotzdem das heimelige, warme und nicht zuletzt saubere Heim des S. A. C. dem Refuge d'Argentière entschieden vor. Nicht in Bezug auf seine Lage, denn es hat einen Fehler: es ist stark dem Winde ausgesetzt. Auch heute Abend zog man sich gerne ins Innere des Hauses zurück. Doch durch die Fenster schimmerte eine Berggestalt, die mit ihrem zackigen Grat im Westen über die Randberge des Trientplateaus herübergrüßt. Im duftigen Kleide schimmernder Hängegletscher leuchtete sie im Abendlicht und schien

uns förmlich einzuladen, sie zu besuchen. Wir konnten und wollten auch nicht ihren Lockungen widerstehen. Unsere Huldigung nahm sie gnädig auf und entließ uns, reich beschenkt mit allem Schönen, was eines Bergsteigers Herz sich wünschen mag.

Jenseits des Col du Tour erhebt sich die *Aiguille du Chardonnet*, 3836 m hoch. Nicht ein ungestalter Klumpen, vielmehr eine trotzig Felsklippe, übertrifft sie an Schönheit ihrer Form die Argentière bei weitem. Ihre Gliederung ist klar und einfach; ihr schmaler Felskamm scheidet den Argentière-Gletscher vom Glacier du Tour. Mit Schwung, zwar nicht ganz so kühn wie man sich wünschen möchte, setzt sie im Westen an und erreicht in steiler Flucht ohne lange Umschweife ihren höchsten Punkt. Ihr Gipfel stützt sich im Norden auf einen einzigen Pfeiler, nach Osten entsendet sie einen wenig abfallenden schmalen Schnee- und Felsgrat, geschmückt mit einer ganzen Anzahl Türme, der schließlich in einem steilen Abfall auf den Col du Chardonnet abstürzt.

Diesem Gebilde standen wir am folgenden Morgen auf dem Col du Tour gegenüber. In seltener Pracht hatte sich die Sonne erhoben und tauchte die höchsten Zinnen in rosiges Licht, als wir die sanft gewellten Firnfelder des Glacier du Tour querten, die uns vom Fuße des Berges trennten. Durch ein Schneetal entstiegen wir zwischen Aiguille Forbes und den Steilhängen der Chardonnet den kalten Schatten und erreichten einen kurzen Schnee Grat, der hinaufleitet zu einer ungefähr 50 m hohen steilen Eiswand, über die wir leicht den obern Teil des Gletschers betraten.

Beim Frühstück betrachteten wir bereits das Gebiet des Plateau du Trient aus der Vogelschau. Vom östlichen Horizont grüßten die Berner Alpen zu uns herüber. Ein dünner Dunststreifen zeigte die Lage der Tal furche der Rhone an, und im Vordergrund gaben sich Grande und Petite Fourche vergeblich Mühe, einen ihrer Höhe angemessenen Eindruck zu erwecken. Ihre beste Wirkung blieb darauf beschränkt, den weiten Firnfeldern des Glacier du Tour durch ihre Schlagschatten Relief zu verleihen.

Nach kurzem Anstieg über den obern Teil des Gletschers erreichten wir in einer kleinen Scharte den Gipfelgrat. Eine unverschämte Bise empfing uns und weckte durch ihre Aufdringlichkeit das Bedürfnis zu rascher Bewegung. Wir sahen uns indessen bald in unserem Laufe gehemmt durch eine Partie von vier jungen Franzosen, die eben im Begriffe

standen, den ersten Gratturm zu umklettern. Dies geschieht längs einem in der Südflanke des Turmes sich abwärtsziehenden Riß, den man nach wenigen Metern verlassen muß, indem man sich für den Rest der Strecke in der Weise fortbewegt, daß man, die Beine gegen die Wand gestemmt, sich auf die Kraft seiner Arme verläßt, bis man den nächsten kleinen Standplatz auf dem Grat gewinnt. Während wir uns die kalten Füße vertraten, bewerkstelligten sie ihre komplizierten Seilmanöver mit viel Umständlichkeit. Weit bedenklicher als der bejammernswerte Zustand unserer Füße, erschien uns ihre sonderbare Manier der gegenseitigen Sicherung. Ihr Hintermann jedenfalls hatte davon nur eine ganz nebelhafte Vorstellung und erreichte mit einem Maximum an Aufwand ein Minimum des beabsichtigten Zweckes. Eine seiner selbstmörderischen Einrichtungen löste bei mir einen — angesichts der herrschenden Kälte — höchst überflüssigen Schauer aus. Er hatte seinen Pickel zur Hälfte in den kaum fußbreiten, aus losem Pulverschnee bestehenden Schneekamm gestoßen. Das Seil um den Pickelschaft geschlungen, versicherte er seinem fünf Meter unterhalb kletternden Kameraden «qu'il soit solidement assuré». Ich brauche kaum beizufügen, daß ihn der leichteste Zug von unten vehement seiner Illusion beraubt hätte. In Anbetracht des ungefähr 800 m tiefen Abgrundes, über dem sie uns ihre Kunststücke vorführten, erachteten wir es als unsere Menschenpflicht, uns in ihre Angelegenheiten einzumischen, was sie keineswegs zurückwiesen. Dies stieß allerdings unsererseits auf die Schwierigkeit, daß wir — und zwar jeweils in den heikelsten Momenten — in unserem Wortschatz zunächst nach Ausdrücken zu fischen hatten, mit denen wir uns entsprechend dem jeweiligen Stand der Situation verständlich machen konnten. Immerhin, den gemeinsamen Anstrengungen gelang es schließlich, das luftige Hindernis hinter uns zu bringen.

Leider bemühe ich mich vergeblich, den sicher reizvollen Gang über den Grat in seinen weitem Einzelheiten ins Gedächtnis zurückzurufen. Obschon er, insbesondere in seinem untern Teil, wenig Zeit zum Träumen läßt, so haften doch in meiner Erinnerung keine Détails, mit deren Schilderungen sich mein Bericht vorteilhaft schmücken ließe. Sicher ist, daß wir durch gute Verhältnisse begünstigt wurden; die Felsen waren trocken, die Eispartien lagen unter einer guten Schneeschicht, sodaß wir die ganze Besteigung vollendeten, ohne nur einen Pickelhieb zu führen. Für die letzten 500 m unseres Aufstieges müssen Sie sich wohl oder übel

mit der etwas dürftigen Feststellung begnügen, daß wir nach ungefähr anderthalbstündigem Gang den Gipfel der Chardonnet betraten. Daß diese Behauptung nicht einer dichterischen Freiheit entspringt, sondern den Tatsachen entspricht, dafür zeugen eine ganze Reihe von photographischen Aufnahmen meines Gefährten.

Die bereits erwähnte Bise ließ uns nicht lange auf dem Gipfel verweilen. Wir klaubten unsere Habseligkeiten zusammen und schickten uns an, unsere Traversierung zu vollenden. Mittlerweile waren unsere vier Franzosen in Rufweite aufgerückt. Bruchstücke ihrer Unterhaltung hatte der Wind vorher schon zu uns heraufgetragen. Jetzt erschien ihr erster Mann auf einem Gratabsatz und sah uns reisefertig für den Abstieg. In seiner Frage «vous descendez?» lag ein beklemmender Zweifel über den guten Ausgang ihres Abenteuers. Uns jammerte sein Zustand. Allein wir mußten sie ihrem Schicksal überlassen, worauf er sich achselzuckend seinen Kameraden und seiner Arbeit wieder zuwendete. Vier Stunden später fahndeten wir vergeblich vom Col du Tour aus nach ihrem Verbleib. Möglicherweise nahmen sie den gleichen Weg zurück, den sie gekommen waren, und vermieden so die unbekanntn Tücken einer jäh ins Leere abstürzenden Wand.

Wie im Aufstieg, so wechselt auch in der Nordwestflanke Fels, Schnee und Eis in dauernder Folge. Durch ein System von Ritzen und Kaminen erreichten wir ein Schneefeld, über das wir die südwestliche Seite des Berges gewannen. Von hier aus war der Weiterweg leicht zu erkennen. Einmal auf dem Schneesattel angelangt, der sich von der Chardonnet zur Pointe Adams-Reilly hinzieht, lagen alle Hindernisse hinter uns. Zwar mag der Schrund zu Zeiten einiges Kopfzerbrechen verursachen. In unserem Falle benützten wir ein Seil, das Führer zu diesem Zwecke hängen gelassen hatten und turnten behend daran hinunter auf einen enormen Schneekegel, der den Schrund dicht unter der Pointe Adams-Reilly zudeckte. Durch knietiefen Schnee wateten wir die steilen Firnhänge vollends hinunter, die mächtig klaffenden Spalten des wild zerrissenen Gletschers in weiten Kontermärschen umgehend.

Die Traversierung der Aiguille du Chardonnet erschien mir damals wie auch heute noch als eine der schönsten Touren, die ich je unternommen habe. Sie ist kein erstrangiges Unternehmen, in Sonderheit nicht gemessen an den klassischen Besteigungsrouten der dicht benachbarten Aiguille

Verte. Daran mag auch das Urteil von Mr. Sisley, eines Engländers, der als erster über die Nordwand und den Ostgrat — also auf der vorher beschriebenen Route — die Chardonnet traversierte, nichts zu ändern. In der Revue Alpine, Jahrgang 1902, schrieb er darüber:

«Der Nordostgrat der Chardonnet hatte während langer Zeit die Sehnsucht der Bergsteiger erregt, aber niemand hatte es gewagt, ihn anzugreifen. Er ist schmal und vereist und gekrönt von zahlreichen Zähnen, die den Zutritt zu verteidigen scheinen. Alle jene, die den interessanten Uebergang über den Col du Tour ausgeführt haben, konnten diesen stolzen Gipfel nicht vergessen, der sich vom Col aus nicht mehr als eine Nadel, vielmehr als ein enormes Rückgrat mit sich sträubenden Spitzen präsentiert, verteidigt durch eine Eismauer von erschreckender Neigung. Auf der ganzen Haute-Route von Chamonix bis Zermatt blieb die Vision der Chardonnet mit ihrem vereisten Grat in meinem Gedächtnis eingegraben und drängte sich stets in den Vordergrund bei der Rückschau der gesehenen Schönheiten. Immerhin, ich möchte nicht schwören, daß die Reputation der Jungfräulichkeit, deren sie sich in Chamonix erfreute, auch einiges ausmachte an meiner Bewunderung.»

Im Jahre 1899 gelangte der Führer Maurice Crettex von Champex mit zwei Genfer Herren, den Brüdern Aubert, über den Ostgrat zum Gipfel und führte somit die erste Traversierung der Chardonnet über den Grat aus. Wohl hatte Emil Rey, der berühmte Führerkönig aus Courmayeur und Bich von Valtournanche mit Miss Richardson die Chardonnet schon früher im Abstieg traversiert. Der Neuschnee zwang sie aber in die steinschlaggefährliche Südflanke. Ihre Traversierung zählt somit nicht als die erste über den Ostgrat. Als zweiter auf die Herren Aubert folgte Mr. Sisley. Mit Maurice Crettex eröffnete er die Route über die Nordflanke, «diese formidable Eismauer, noch von keines Menschen Fuß betreten und von packendem Eindruck».

Heute wagt sich der Bergsteiger üblicherweise an Eiswände und bewältigt sie, neben denen die Nordflanke der Chardonnet als ein harmloses Spiel erscheint. Dem Ehrgeizigen vermag sie daher nichts zu bieten. Armer Mann, den es in die Berge treibt, einzig um ehrgeizige Pläne zu verwirklichen! Vergeblich sucht er heute nach Wegen, die noch keines Menschen Fuß gegangen sind, es sei denn, daß er Abgründe findet, die

Dutzende von Leben verschlingen, ehe es einer Partie vom Zeitgeist Besessener gelingt, sich mit Haken und Seilzug gegenseitig hinaufzuhissen. Dieser Geist ist es, der findet, der Alpenclub habe heute seine Aufgabe erfüllt. Für ihn jedenfalls trifft das zu. Daneben gibt es aber Leute, die glauben, daß die Berge heute so gut wie je unvergeßliche Eindrücke vermitteln, die es wert machen, «diese stolz und kühn gewachsenen Zinnen» zu besteigen, auch wenn unserem Tun die Gloriole der Erstmaligkeit fehlt. So verneige ich mich im Geiste vor jenem Paradies mit dankbarem Herzen und nähre die stille Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahresbericht

Geehrte Herren Clubgenossen,

Das große Weltgeschehen, das uns schon seit langem in Atem hält, ist auch im Berichtsjahr an unserm Club nicht spurlos vorübergegangen. Die fortlaufende Einberufung von Mitgliedern, vor allem bei der Generalmobilmachung im Mai, störte den sonst so ruhigen, geordneten Gang unserer Geschäfte und brachte Einschränkungen aller Art. Die Club-sitzungen und Leseabende erlitten einen Unterbruch von einem Vierteljahr, desgleichen die Exkursionen, die ohnehin in beschränkter Zahl vorgesehen waren. Erst im September, als sich die meisten Mitglieder wieder bei unsern Zusammenkünften einfanden und man den politischen Ereignissen mit etwelcher Erleichterung entgegensehen konnte, fand unser Clubleben das Gleichgewicht wieder, was am deutlichsten darin zum Ausdruck kam, daß die Sitzungen in gewohnter Weise alle 14 Tage abgehalten werden konnten. Hoffen wir, daß wir uns im neuen Jahre unsern Aufgaben ungestört widmen können und unser Clubleben vor Erschütterungen bewahrt bleibe.

Personelles.

Der Club hatte zu Beginn des Jahres keine Neuwahlen vorzunehmen, und unser Vorstand erfuhr in seinem Bestand keine Aenderung. Zwar hatte unser Obmann im Laufe des Jahres zu verstehen gegeben, daß er, der beruflich stark belastet war, sein Amt gerne einem andern überlassen wollte. Zu unserer Genugtuung ließ er sich aber bewegen, auf seinem Posten zu bleiben, wo wir ihn alle gerne sehen. Hingegen wird der Vorstand im neuen Jahr ein etwas verändertes Gesicht erhalten. Schon im Oktober gab Herr Joseph Kaiser seinen Entschluß kund, aus dem Vorstand zu treten. Seit 1937 versah er das verantwortungsvolle Amt des

Vorsitzenden im Exkursions-Komitee, nachdem er schon eine Reihe von Jahren als Komiteemitglied tätig gewesen war. Daneben versah er auch das II. Schreiberamt. Ein gesunder Humor und eine witzige Art, deren er sich gelegentlich bediente, kamen ihm in seinem häufigen Verkehr mit Mitgliedern sehr zu statten und halfen ihm auch schwierige Situationen bemeistern. Es sei ihm hiermit im Namen der Sektion für seine wertvolle Arbeit herzlich gedankt.

Eine weitere Demission erfolgte kurz vor Jahresschluß in der Person des I. Schreibers, Paul Gyßler. Nach zehnjähriger Tätigkeit im Schreiberamt empfand er das Bedürfnis, sein Amt einer neuen Kraft zu übergeben. Die Sektion wird also bei den Neuwahlen im Januar für die vakanten Posten geeignete Nachfolger zu bestellen haben.

Was die personellen Veränderungen in den Sub-Komitees betrifft, so geben darüber die Berichte ihrer Vorsteher Aufschluß.

Wenden wir uns den Verstorbenen des vergangenen Jahres zu. Es gingen folgende Mitglieder von uns:

Herr Peter Oswald	. . .	eingetreten	1919
„ Hermann Weisser	. . .	„	1902
„ Ernst Reiter	. . .	„	1892
„ Paul Isliker	. . .	„	1927
„ Achilles Heid	. . .	„	1927
„ Max Bachmann	. . .	„	1931

Von den Verstorbenen traten die Herren Oswald, Weisser und Isliker im Clubleben nicht besonders hervor. Umsomehr war dies der Fall bei Herrn Reiter, einem der ältesten Mitglieder der Sektion; gehörte er doch 48 Jahre der Sektion an. Sein Arbeitsfeld lag im Thierstein-Komitee, wo er lange Zeit als Kassier mit vorbildlicher Treue wirkte. Was er dort für uns leistete, und was für ihn die Sektion bedeutete, findet der Leser im Berichte dieses Komitees aufgezeichnet.

In besonderer Trauer gedenkt die Sektion der Herren A. Heid und M. Bachmann, die ihr beide in der Vollkraft der Jahre entrissen wurden.

Herr Heid war ein ausgezeichnete Alpinist und hatte von seinem Vater Otto nicht nur das Feuer echter Bergbegeisterung, sondern auch die Bergtätigkeit geerbt. Die stille, bescheidene Art seines Wesens erwarb ihm von Anfang an im Kreise der Mitglieder große Sympathien, und so wurde der Club für ihn der Ort, wo er sich recht eigentlich heimisch

fühlte. Er war zuerst im Projektions-Komitee und später noch im Exkursions-Komitee tätig. Vor mehr als einem Jahr stellte sich bei ihm ein heimtückisches Leiden ein, das ihn zu einem Aufenthalt in der Höhenluft zwang. Trotz sorgfältiger Pflege machte das Leiden Fortschritte und zehrte allmählich die Kräfte des robusten Freundes auf.

Auf tragische Art und Weise verlor ferner unsere Sektion Herrn Bachmann. Am 1. Dezember war er mit Kameraden froh zur Besteigung des Piz Lucendro ausgezogen. Unweit des Gipfels wurde die Kolonne von einer Schneebrettlawine erfaßt. Während sich die Begleiter aus den stürzenden Massen befreien konnten, geriet unser Clubfreund in die Tiefe und fand den Tod. In ihm besaß die Sektion einen Bergsteiger von überragendem Können und einen gütigen, bescheidenen Menschen. Seine Abwesenheit von Basel erlaubte ihm nicht, häufigen Verkehr in der Sektion zu pflegen, sodaß nur wenige den hervorragenden Alpinisten kannten. Die Sektion wurde auf ihn aufmerksam, als er vor einigen Jahren an zwei Abenden von seinen Erlebnissen in marokkanischen Bergen und Städten erzählte. Bachmann, der sich je und je an die höchsten Ziele wagte, hatte sich in allen Teilen der Alpen hervorgetan und seine Meisterschaft auf vielen schwierigen Routen und bei erstmaligen Begehungen bewiesen. In seinem Bergsteigerbuch setzte S. Plietz dem Freund und Begleiter Bachmann ein ehrendes Denkmal. Sein großes Können tritt dort deutlich in Erscheinung, und was dieser kühne und initiative Bergsteiger leistete, erfüllt uns mit rückhaltloser Bewunderung.

Eines Verstorbenen, dessen Leben ganz im Bergsteigertum aufgegangen ist, wollen wir hier gedenken, obwohl er nicht unserer Sektion angehörte. Es ist der Bergführerveteran Ulrich Almer von Grindelwald, der 91-jährig in der Erblindung starb. Mannigfache Beziehungen verbanden ihn mit unserer Sektion. Er war es, der den unvergeßlichen Andreas Fischer auf seiner letzten Fahrt begleitete. Er führte die Sektion auf Clubtouren. Den alten Bergführer suchten unsere Clubisten, wenn sie nach Grindelwald kamen, gerne auf, besonders von der Zeit an, als Almer seinen Beruf infolge abnehmender Sehkraft nicht mehr ausüben konnte und in der Abgeschiedenheit ein freudloses Dasein führte. Mit den Jahren erblindete Almer gänzlich. Da war es für den Einsamen ein Lichtstrahl in seinem Dunkel, wenn ihm die Sektion zum neuen Jahre eine kleine Spende in die Hand drücken konnte. Auf Antrag unseres Ernst Moser,

der seinerzeit die Hilfe für Almer in die Wege leitete, beschloß die Sektion, das Werk der Unterstützung fortzusetzen und den Ertrag einer Sammlung alljährlich einem bedürftigen Bergführer zuzuwenden.

Wir sprechen den Angehörigen aller Verstorbenen unsere herzliche Teilnahme aus und geloben, das Andenken der Toten in Ehren zu halten.

Im Berichtsjahr traten 37 Herren aus; 5 davon traten in andere Sektionen über.

Arnold Berger	Dr. Walter Mitze
A. Bieber	W. O. Müller
Dr. E. Bonifazi	Dr. R. Niederhauser
Michel Corlin	Hans Obrist
François Duvoisin	R. Peter-Hoffmann
Ernst Erb	Frédéric Pfirter
Dr. H. Fritsche	Dr. Karl Preiswerk
Walter Gelpke	A. Roessiger
Werner Giger	Dr. Walter Roos
Karl Hagenbach	Carl Schneider
Georg Heer	Hans Settelen
Dr. Julius Heller	Paul Traber
C. A. Hintermann	Dr. Hans Vogelbach
Hans Holzach	Lars Wasastjerna
Dr. R. H. Kern	Dr. W. Wauer
Kurt Kirbach	Julius Weismann
Felix Linder	Willy Wyß
Karl Ludin	Jakob Zweifel
Dr. Rud. Mitze	

Es fanden Aufnahme 13 Herren; davon waren neu eingetreten 6, übergetreten 6, wiederingetreten 1.

Reinhold Erbe	Jos. A. Seiler
Manfred Nager	Rob. Stricker
Ernst Rehm	Emanuel Suter
Jon Th. Ritter	Otto Winter
Fritz Schaarschmidt	Dr. F. Wille
Hans Schönenberger	Heinz Wirth
Arnold Schmutz	

Die **Mitgliederbewegung** zeigt also folgendes Bild:

Bestand am 31. Dezember 1939	893	(895)
Eintritte, Uebertritte, Wiedereintritte	13	(28)
	<hr/>	<hr/>
	906	(923)
Austritte	37	(26)
Gestorben	6	(4)
	<hr/>	<hr/>
	43	(30)
Bestand am 31. Dezember 1940	863	(893)
Abnahme 1940	30	(2)
	<hr/>	<hr/>

Die Mitgliederzahl hat um 30 abgenommen. Es war vorauszusehen, daß in der gegenwärtigen Zeit der Bestand unserer Sektion zurückgehe. Umsomehr wollen wir uns bemühen, bergbegeisterte Leute zum Eintritt in die Sektion zu bewegen. Vor allem sei es uns daran gelegen, die Jungmannschaft in unsern Kreis zu ziehen.

Auch im vergangenen Jahre konnten verschiedene Herren zu Veteranen ernannt werden, freilich nicht im festlichen Rahmen der Jahresversammlung, sondern im stillen.

25 Jahre gehörten dem Club an:

Jules Axtmann	Richard Meyer
G. A. Baehler	Dr. Felix Lüssy
Hans Buser	Rudolf Moser
Josef Doppler	Dr. Jakob Mühlethaler
Heinrich Erler	Dr. Hermann Rey
Jakob Grieder	August Rink
Ernst Gysin	Leo Toggweiler
August Kron	Ernst Waibel
August Langenbacher	Dr. Ernst Wybert

Herr Jakob Grieder ist infolge eines vor vielen Jahren vorgekommenen Mißverständnisses unter den diesjährigen Veteranen. Er konnte aber seine 25 jährige Mitgliedschaft schon 1939 feiern.

Einem etwas größeren Kreis von Veteranen, die 40 Jahre treu zum Club gestanden hatten, konnte die Sektion ihre Glückwünsche überbringen:

Dr. Jos. Duhamel

Carl Ed. Preiswerk

Max Geldner

Dr. A. Schedler

Dr. Paul Mähly

Eduard Widmer

Tätigkeit.

Wie in der Einleitung zum Bericht bemerkt wurde, hatte die Remobilisierung unserer Armee im Monat Mai unser Clubleben erheblich gestört und jede Tätigkeit in der Sektion während Monaten stillgelegt. Unsere Mitglieder rückten in großer Zahl in den Dienst ein, um ihre Pflicht dem Vaterland gegenüber zu erfüllen. Auch das Gros des Vorstandes zerstob nach allen Richtungen. Ein Stamm von vier bewährten Senioren allein blieb zurück. Der in der denkwürdigen Sitzung vom 15. Mai mit zwei Mitgliedern tagende Vorstand sah sich angesichts der vielen Vakanzen in die Notwendigkeit versetzt, die Sitzungen und Leseabende vorläufig einzustellen. Auch die so nahe Jahresversammlung mußte ad interim verschoben werden, was allgemein bedauert wurde. Daß unsere neuen Veteranen infolgedessen nicht in der herkömmlichen Art gefeiert werden konnten, tut uns recht leid; bildete doch die Ueberreichung des Veteranenabzeichens jeweilen den Höhepunkt an unserem Jahresfest. Herr Dr. Hans Burckhardt übernahm an Stelle des im Militärdienst weilenden Obmanns die Leitung der Geschäfte und berief am 5. Juli erstmals eine Clubsitzung ein. Unsere Mitglieder mußten sich aber bis zum 20. September gedulden, bis geordnete Verhältnisse einkehrten und der 14tägige Turnus der Sitzungen wieder aufgenommen werden konnte.

Der Vorstand kam im vergangenen Jahr 12mal zur Behandlung der laufenden Geschäfte zusammen; die Sektion hielt ebenfalls 12 Sitzungen ab. Trotz der schwierigen Zeit ließen sich genug Referenten finden, die uns aus ihrem reichen Wissen Belehrung und Unterhaltung vermittelten.

Es hielten Vorträge:

19. Januar Herr *Fr. Iseli*: Sappeure an der Arbeit.
16. Februar „ *Dr. E. Hodel*: Clubwoche 1939 im Trientgebiet.
15. März Herren *Dr. H. Kreis* und *Dr. A. Vischer*: Mit Dr. Lange Koch in Ostgrönland.
12. April Herr *R. Klingele*: Farbenbilder aus dem Monte-Rosa-Gebiet.
5. Juli „ *P. Gyßler*: Begegnungen in den Saaser Bergen.
20. September „ *Pfr. K. Sturzenegger*: Appenzell, Land und Leute.
4. Oktober „ *E. Moser*: Ulrich Almer, ein Bergführerleben.
18. Oktober „ *H. Härry*: Wie entstehen heute topographische Karten?
1. November „ *P. Baumann*: Aiguille d'Argentière und Aiguille du Chardonnet.
15. November „ *H. Reul*: Placidus a Spescha.
29. November „ *R. Becker*: Die Haute Route im Wallis.
13. Dezember „ *A. Stingelin*: Erlebtes und Erlauschtes von der Abgeordnetenversammlung 1940.
„ *E. Baumann*: Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft.

Allen Herren, die sich wieder uneigennützig unserer Sache zur Verfügung stellten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ueberblicken wir kurz die hauptsächlichsten Geschäfte, mit denen sich Vorstand und Plenum im Berichtsjahr zu befassen hatten.

Eine ernste Sorge bildete für uns wie für andere Sektionen die Erhaltung von Mitgliedern, die, in finanzielle Bedrängnis geraten, den Jahresbeitrag nicht zu bezahlen vermochten. Auch für das C. C. war die Unterstützung solcher Mitglieder ein großes Anliegen, und es glaubte, in großzügiger Weise die Mittel hiezuhin durch allgemeine Herabsetzung des Jahresbeitrages um Fr. 2.— bereitstellen zu können. Ein solcher Eingriff in die Finanzen hätte aber insofern schwerwiegende Folgen gehabt, als der Club nicht mehr vermocht hätte, seine notwendigsten Aufgaben befriedigend zu erfüllen. Man denke nur an die Hüttensubventionen, an die Aufwendungen für das Kurs- und Tourenwesen, die Führerversicherung u. a. m. Der Vorschlag des C. C. stieß denn allgemein auf starken Widerspruch, und auch unsere Sektion lehnte ihn ab. Den Weg zur glücklichen

Lösung des Problems beschritt die Sektion Uto, die beantragte, es sei jährlich ein gewisser Betrag, zunächst in der Höhe von Fr. 10 000.—, als Hilfsfonds in Reserve zu stellen zur Unterstützung notleidender Clubisten. Der Antrag wurde an der Abgeordnetenversammlung gutgeheißen. Der bisherige Jahresbeitrag bleibt also unangetastet, und der Club ist in der Lage, den in Betracht kommenden Mitgliedern wirksam unter die Arme zu greifen, ohne wichtige Aufgaben zurückstellen zu müssen.

In dieser Zeit wußte es die Sektion besonders zu schätzen, daß ihr von zwei Mitgliedern Spenden zuzingen, die sie zu Unterstützungszwecken verwenden durfte. So überreichte uns ein Mitglied, das nicht genannt sein wollte, Fr. 400.— und Herr Ernst Moser Fr. 500.—. Beiden Gönnern sei für die hochherzige Gabe hiermit herzlich gedankt.

Was übrigens die Zahl der Fälle betrifft, in denen Mitglieder unserer Sektion der Jahresbeitrag ermäßigt oder erlassen wurde, so darf bemerkt werden, daß sie sich in bescheidenen Grenzen gehalten hat.

In einer Zeit, in der Haushalten ein Gebot der Stunde ist, hielt es die Sektion für angezeigt, am Ausgabenetat wiederum Abstriche vorzunehmen. Es wurden darum, wie letztes Jahr, die Kredite für die Sub-Komitees angemessen herabgesetzt. Hingegen glaubte der Vorstand, den Jahresbericht im gewohnten Umfang, und mit einer Beilage versehen, ausstatten zu dürfen. Er ist für alle Mitglieder, ganz besonders aber für die in der Ferne wohnenden, gleichsam der Ausweis für die das Jahr hindurch geleistete Arbeit, darüber hinaus aber das Dokument, worin sich Wollen und Vollbringen einer Gemeinschaft spiegelt, die das Werk hochgesinnter Männer willig und würdig verwalten und erhalten will.

Zu Beginn des Jahres machte sich im Plenum, wohl unter dem Druck einer bedrohlichen politischen Lage, Stimmen geltend, die eine strenge Prüfung der bei uns um Aufnahme nachsuchenden Kandidaten wünschten. Auf Grund der Beantwortung eines ausführlichen Fragebogens sollte der Petent auf Herz und Nieren geprüft werden. Vor allem sollte es sich erweisen, ob die Gesinnung auf demokratischem Boden genügend fest verankert sei und ihren Träger zur Aufnahme in den Club berechtige. Die Sektion konnte diesem Begehren unmöglich entsprechen. Mit Recht wurde geltend gemacht, daß solch eine rigorose Behandlung eine Brüskierung des Bewerbers bedeute, die den Eintritt in die Sektion

nahezu unterbinde und sie zu einer geschlossenen Gesellschaft mache. Unser Aufnahme-Komitee hat seine Aufgabe nie leicht genommen und fast ausnahmslos richtige Entscheide getroffen. In jedem Aufnahme-fall ist es von Wichtigkeit, daß diejenigen, die um Auskunft über einen Kandidaten gebeten werden, sich ihrer Verantwortung dem Club gegenüber bewußt sind und eine allfällige Empfehlung wohl überlegen. Der Appell, der schon im letzten Jahresbericht in diesem Sinne an unsere Mitglieder gerichtet wurde, sei darum an dieser Stelle erneuert.

Es ist uns allen in Erinnerung, daß unser Ehrenmitglied Carl Egger nach dem Tode des Redaktors der «Alpen» interimistisch die Leitung unserer Zeitschrift übernahm und in einer Weise betreute, die vielseitige Anerkennung fand. Später bewarb er sich um die definitive Uebernahme der Redaktion. Mit Bedauern mußte die Sektion feststellen, daß das C. C., das die Bewerbung Eggers ungern sah, seine Arbeit wenig schätzte und im Verkehr mit ihm den nötigen Takt und die Würde vermissen ließ, die man von unserem obersten Magistrat in erster Linie erwarten durfte. Der Vorstand sah sich darum veranlaßt, zugunsten seines Ehrenmitgliedes kräftig zu intervenieren und in einem Memorandum das Verhalten des C. C. allen Sektionen zur Kenntnis zu bringen.

Gehrte Herren Clubgenossen,

Mit Befriedigung dürfen wir feststellen, daß in dem abgelaufenen Jahr unsere Sektion, obschon sie bisweilen in ihrer Tätigkeit gehemmt war, Ersprößliches leistete. In einer Zeit, wo sich die Geschicke ganzer Völker sozusagen über Nacht entscheiden, konnte unser Volk allen Fährnissen zum Trotz seine Existenz behaupten. Jede große Zeit verpflichtet aber den einzelnen zu persönlichen Opfern mannigfacher Art. Sie willig zu leisten, ist für uns Männer des S. A. C., denen die Heimat so Vieles zu geben vermag, die Pflicht der Stunde. Stellen wir uns also freudig in die Reihen derer, die verantwortungsbewußt das Gedeihen unserer Volksgemeinschaft zum Ziele haben.

P. Gybler.

Hüttenbericht.

In allen unseren Hütten ist ein neuerlicher Rückgang der Besucherzahl zu verzeichnen. Gegenüber dem letzten Friedensjahr 1938 ist sie auf die Hälfte herabgesunken. Trotzdem weist das finanzielle Gesamtergebnis einen Aktiv-Saldo von Fr. 33.45 auf. Der bauliche Zustand der drei Hütten ist gut; er erforderte nur geringfügige Reparaturen und Neuanschaffungen.

Die Weißhornhütte wurde von Centralhüttenchef Wey inspiziert und in tadellosem Zustande befunden. Die Oberländerhütten wurden durch den Hüttenchef kontrolliert.

Leider hat sich am Weißhorn wiederum ein Unglück ereignet, das zwei Todesopfer forderte. Der Bericht der Rettungsstation gibt hierüber nähere Angaben.

Der Hüttenverwalter I:

R. Wenck.

Betriebsrechnung der Schwarzegghütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	137	50	Inspektionen und Trinkgeld	45	—
Holzverkauf	107	50	Inspektionsreise	10	—
Entnahme aus Hütten- fonds (Betriebsverlust)	60	30	Anteil an 75 Tg. Hüttendienst	70	—
			Unterhalt und Reparaturen .	20	—
			Strohankauf und Transport	25	50
			Holzankauf und Transport .	107	50
			Wäsche und Putzmaterial .	26	50
			Porti	—	80
	305	30		305	30

Betriebsrechnung der Strahlegghütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	806	50	Inspektionen und Trinkgeld	120	—
Holzverkauf	510	—	Inspektionsreise	20	—
			Anteil an 75 Tg. Hüttendienst	305	—
			Aushilfe 18 Tage „	90	—
			Unterhalt und Reparaturen .	67	—
			Strohankauf und Transport	34	—
			Holzankauf und Transport .	510	—
			Wäsche und Putzmaterial .	55	—
			Porti	3	50
			Saldo auf Hüttenfonds . .	112	—
	1316	50		1316	50

Betriebsrechnung der Weißhornhütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	102	25	Inspektionen und Trinkgeld	95	—
Holzverkauf	80	—	Depot für Rettungsschlitten	20	—
Entnahme aus Hütten- fonds (Betriebsverlust)	18	25	Holzankauf und Transport .	80	—
			Wäsche und Putzmaterial .	4	50
			Porti	1	—
	200	50		200	50

Zusammenfassung:

Strahlegghütte: Saldo auf Hüttenfonds Fr. 112.—

Schwarzegghütte: Passiv-Saldo ab Hüttenfonds . Fr. 60.30

Weißhornhütte: Passiv-Saldo ab Hüttenfonds . „ 18.25 „ 78.55

Betriebs-Ueberschuß Fr. 33.45

Besuch der Clubhütten

	Personen total	Führer und Träger	S. A. C.- Mitglieder
Schwarzegghütte . . .	112	12	49
Strahlegghütte	400	37	156
Weißhornhütte	78	15	24
Total	590	64	229

Berichte der Sub-Komitees

Exkursions-Komitee.

Das Tourenprogramm pro 1940 enthält 17 Touren; davon konnten 9 ausgeführt werden:

		Leiter:	Teilnehmer
11. Febr.	Fastnachtsbummel:		
	Flüh-Laufen-Brislach-Grellingen . . .	O. Heid	15
24./25. Febr.	Skitour: Brisengebiet	A. Dreux	13
2. Mai	Auffahrtszusammenkunft der nordwest- schweizerischen Sektionen in Balsthal- Roggenfluh	Dr. Ostertag	16
21. Juli	Familienbummel:		
	Stürmenkopf-Schloß Thierstein-Laufen .	C. Sutter	13
3./4. Aug.	Urirotstock-Engelberg	A. Dreux	9
31. Aug./			
1. Sept.	Reißend Nollen-Kleiner Wendenstock .	P. Tschan	8
6. Okt.	Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft Lüterswil- Küttinghofen	F. Iseli	17
13. Okt.	Thiersteinbummel	J. Kaiser	9
27. Okt.	Herbstzusammenkunft auf dem Moron .		

Die beiden Skitouren in den Jura zu Anfang des Jahres mußten wiederum wegen Schneemangels unausgeführt bleiben. Zur Kärpfstock-skitour meldete sich kein Teilnehmer, und die Fußtour Gänsbrunnen-Hasenmatt im Mai wurde wegen schlechten Wetters abgeblasen, ebenso die Hochtour auf die Große Windgälle und die Herbsttour Laufen-Haute Borne.

Das notgedrungen als Kriegsfahrplan aufgestellte Tourenprogramm bot denjenigen Interessenten dafür mehr, die sich mit dem bequemeren Einzugsgebiet von Basel zufrieden gaben, wie die Teilnehmerzahlen zeigen.

Die Verhältnisse machen einen ja bescheiden und dankbar zugleich, daß uns Krieg und Mobilisation noch nicht mehr Einschränkungen auferlegt haben.

Mutationen:

Der Tod rief unsern lieben, bescheidenen, allzeit fröhlichen Achilles Heid ab. Touren, von Achilles Heid übernommen, waren stets gut vorbereitet, umsichtig und sicher geführt, und zwar bezeichnenderweise so, daß der Leiter sich selten herausstellen mußte.

Die Schule seines Vaters zeigte sich besonders in der Sicherheit im Klettern. Ein Erlebnis wird dem Berichtenden immer in Erinnerung bleiben. Es war im Bergell an der Punta Rasica, an der eigentlichen Säge. Wir betrachteten sie mit dem gewissen Bangen, wie da wohl hinaufzukommen sei, derweil sich unser «Chille», leise ein welsches Liedchen pfeifend, ein Cigarette drehte, sie anzündete und den Ueberhang verblüffend leicht überspreizte. Wo das dünne Gratstück mit Hängen und Knieklemmen äußerste Anstrengung verlangt, zog er sich katzenbehend hinauf und saß nach ein paar Zügen lächelnd auf dem Gipfel. Keinem von uns damaligen Teilnehmern war diese Leichtigkeit gegeben.

Zu Ende des Jahres 1940 traten vom Exkursions-Komitee zurück: Alfonse Dreux, Walter Iselin, Joseph Kaiser, Fernand Nußbaumer, Carl Sutter. Ich danke den Zurücktretenden für die hingebende, zuverlässige Arbeit und für die freundschaftliche Tätigkeit für den S. A. C.

Finanzielles:

	Soll Fr.		Haben Fr.
Saldo per 1. Jan. 1940 .	310.15	Beiträge an Touren	
Sektionsbeitrag 1940 . .	100.—	inkl. kleine Ausgaben	118.30
Zinsen pro 1940 . . .	3.60	Saldo per 31. Dez. 1940	295.45
	<hr/> 413.75		<hr/> 413.75

Der Vorsitzende des Exkursions-Komitees:

Joseph Kaiser.

Thierstein-Komitee.

Wenn wir den Bericht über die Tätigkeit unseres Komitees erstatten, so geziemt es sich, in erster Linie eines verstorbenen Mitgliedes zu gedenken, das seit der Uebernahme des Schlosses Thierstein durch unsere Sektion unserem Komitee angehörte, des Herrn *Ernst Reiter-Müller*.

E. Reiter ist unserer Sektion im Jahre 1892 beigetreten und ist im letzten Jahrzehnt des vergangenen und zu Anfang dieses Jahrhunderts ein eifriges Mitglied unserer Sektion gewesen. Wie bekannt, ist im Jahre 1893 das Schloß Thierstein in den Besitz der Sektion Basel übergegangen, und für diese Uebernahme hat sich das junge, eifrige Mitglied von Anfang an stark interessiert; sein Interesse für das Schloß ist bis zuletzt stetsfort ein äußerst reges gewesen. Schon im Jahre 1893 wurde ihm die Kassaführung für den Thierstein übertragen; er behielt sie bis zu seinem im Juli 1940 erfolgten Tode. Wohl ist solche Rechnungsführung keine sehr große Mühe; wer aber während 47 Jahren diesen Kleindienst mit äußerster Sorgfalt verrichtet, dem muß an der Sache selbst doch recht viel gelegen sein. Und so war es auch. Anfangs bemühte sich Reiter, die zur Anschaffung des Thiersteinmobiliars eingeleitete Sammlung unter den Clubgenossen zu äufnen; er hat dabei den recht schönen Betrag von über Fr. 1000.— zusammengebracht. Später, als es sich das Thierstein-Komitee angelegen sein ließ, das Schloßareal zu arrondieren, da hat Reiter auch seinen guten Teil dazu beigetragen; erstmals 1898, als anläßlich einer Handänderung ein Teil des früheren Schloßgartens (das sogenannte Schwurmättli) erworben wurde; sodann 1927, als der Waldboden gekauft wurde, dem — von unten gesehen — das Schloß entsteigt. Schon längst hatte das Thierstein-Komitee ein Auge auf dieses Waldstück gerichtet; es sollte verhindert werden, daß dieser Wald einmal der Abholzung anheimfalle und dadurch das Schloß seiner schönen Umkleidung beraubt werde. Mehrmals wurde der Erwerb versucht, aber längere Zeit erfolglos. Als sich aber Herr Reiter persönlich mit diesem Kaufe befaßte, war es seiner geschickten Unterhandlung gelungen, den Kaufvertrag zu sehr annehmbaren Bedingungen abzuschließen und damit den schönen Wald dem Thierstein für immer zu sichern. Für diese Tat darf die ganze Sektion und jedes einzelne Mitglied dem Dahingeschiedenen bleibenden Dank zollen. Im Thierstein-Komitee hat Reiter eine sehr geachtete Stellung eingenommen. Neben seiner schon erwähnten Kassaführung war er uns

mit seinen guten Ratschlägen sehr wertvoll. Er ist es auch gewesen, der die Tradition jener Männer stets wach hielt, die seinerzeit den Mut aufgebracht haben, den Thierstein in Schutz und Obhut der Sektion Basel des S. A. C. zu nehmen und ihn zu erhalten. Andererseits war es ihm aber auch ein Anliegen, den Thierstein zu dem zu machen, was er für uns sein soll: einen Ort zur Pflege clubistischer Geselligkeit an historischer Stätte und ein Zentrum für Exkursionen. Und gerade hiefür war Reiter eine der geeignetsten Persönlichkeiten; war er doch derjenige unter uns, der mit Humor und Freundlichkeit uns alle immer wieder zu erfreuen wußte.

Als am Tage der Bestattung unseres treuen Mitgliedes auf Thierstein die Fahne auf Halbmast wehte, so war dies ein Zeichen, daß Einer dahingegangen ist, dem wir ein ehrenvolles Andenken bewahren und der für das ehrwürdige Schloß das Beste gewollt hat.

Blicken wir nun zurück auf das, was sich sonst auf Thierstein ereignet hat, so dürfen wir konstatieren, daß sich der Besuch gegenüber dem Vorjahr wesentlich erhöht hat. Dazu trug zumeist die militärische Lage bei. Einerseits waren viele unserer Clubgenossen wieder aus dem Militärdienst entlassen, sodaß sie sich wieder einmal den Genuß eines Thiersteinbesuches erlauben konnten, andererseits ließen es sich viele Angehörige militärischer Detachements, die in der Gegend ihrem vaterländischen Dienste oblagen, nicht nehmen, auf unserer schönen Warte einen Teil ihrer Urlaubszeit zu verbringen. Jedenfalls ist es für uns erfreulich, diesen treuen Landesverteidigern zu ein paar schönen Ruhestunden verholfen zu haben. Sodann ist noch zu erwähnen, daß im Oktober wieder einmal ein offizielles Rendez-vous der Sektionsmitglieder stattfinden konnte, an dem 28 Clubgenossen sich beteiligten, und das bei jedem eine angenehme Erinnerung hinterlassen hat. Der Gesamtbesuch im verflossenen Jahre ist durch 315 Namen dokumentiert, während es im Vorjahre nur deren 180 waren.

Die im letzten Berichte angekündigten notwendigen Reparaturen konnten im Frühjahr ausgeführt werden. Glücklicherweise stellte sich heraus, daß ihr Umfang nicht so groß war, als man ursprünglich glaubte annehmen zu müssen.

Kassabericht:

<i>Einnahmen:</i> Saldo der Rechnung 1939	Fr. 480.30
Beitrag des S. A. C., Sektion Basel pro 1940	„ 150.—
	<hr/>
	Totaleinnahmen Fr. 630.30
<i>Ausgaben:</i> Steuern	Fr. 47.60
Einbruchversicherung (f. 5 Jahre)	„ 61.50
Reparaturen	„ 74.—
Gehalt des Schloßwartes	„ 100.—
	<hr/>
	Totalausgaben Fr. 283.10
	<hr/>
Saldo auf Rechnung 1941	Fr. 347.20

Für das Thierstein-Komitee:
Dr. Alfred Raillard.

Bibliothek.

Infolge wiederholter Abwesenheit verschiedener Mitglieder im Militärdienst mußten die zurückgebliebenen vermehrte Arbeit auf sich nehmen, und es sei hier speziell dem Bibliothekar II, Herrn Dr. W. Bernoulli, für seine Tätigkeit bestens gedankt. Herr Pleuler hat auf Beschluß des Bibliothek-Komitees an Stelle der bisherigen Katalogisierung der Neueingänge in zahlreichen Bänden, je nach Signatur, ein praktischeres System in einem einzigen Bande eingeführt. Die Bibliothekabende wurden vom September an wieder regelmäßig alle Wochen abgehalten. Geschenke gingen ein von den Herren Dr. August Binz, Dr. Hans Burckhardt, Gustav Frey-Burckhardt, Rudolf Becker, Ing. Emil Respinger, Rudolf Ronus, Dr. h. c. Alfred Sarasin, Karlrobert Schäfer, verschiedenen Sektionen des S. A. C., dem C. C. und dem A. A. C. Bern. Allen Gebern sei bestens gedankt.

Ausgeliehene Bücher:	1940	(1939)
allgemeinen Inhaltes	272	(304)
Führer	55	(101)
Karten	Ausleihe gesperrt	(119)
	<hr/>	<hr/>
	327	(524)

Rechnung:

<i>Einnahmen:</i>	Fr.	<i>Ausgaben:</i>	Fr.
Saldo von 1939 . . .	224.—	Zeitschriften	128.30
Beitrag der Sektion . .	450.—	Bücher	230.05
Doublettenverkauf . . .	15.50	Buchbinder	124.50
		Spesen	1.20
		Saldo am 31. Dez. 1940	205.45
	<hr/>		<hr/>
	689.50		689.50

Der Bibliothekar I:
Prof. W. Vischer.

Projektions-Komitee.

Der allgemeine Jahresbericht erzählt ausführlich von den Schwierigkeiten des vergangenen Jahres, die sich für die Sub-Komitees oft noch um vieles erhöhten. Im Sommer waren außer 2 Veteranen alle Komitee-Mitglieder im Dienst.

Eine große und freudige Ueberraschung durften wir durch die erneute Schenkung von 1000 Stereoskopbildern von Herrn R. Ronus erfahren. Die Sammlung Ronus zählt nun über 5000 Stereos. Dem wirklich großzügigen Spender sei auch an dieser Stelle der beste Dank aller Clubkameraden ausgesprochen.

Dank gebührt auch allen anderen Gebern, sei es für Dias oder Stereobilder.

Den Truppen wurden wiederum Saal und Projektionsdienst verschiedene Male zur Verfügung gestellt.

Ausgeliehen wurden 720 Diapositive und 900 Stereobilder.

Am 23. September starb unser Komitee-Mitglied A. Heid. Seine stete Bereitschaft und seine zuverlässige Arbeit wurde von allen geschätzt und anerkannt. Sein Andenken ehren wir, indem wir seine Pflichttreue nachahmen.

Den Komitee-Mitgliedern danke ich für ihre getreue Mitarbeit, besonders auch Herrn Mettler für die bereitwillige Ueberlassung der Film-Projektionsapparate. Herrn H. Schuler verdanken wir die sehr schöne Beschriftung der Diapositiv-Sammlung.

Die letztes Jahr ausgesprochene Bitte um Ueberlassung von Negativen guter Aufnahmen möchte ich wiederholen.

Kassabericht:

Einnahmen:

Saldo	Fr. 450.80
Zins 1939	„ 10.20
Subvention	„ 250.—

Total Fr. 711.—

Ausgaben:

Anschaffung von Dias	Fr. 209.50
Mobilier	„ 14.20
Bureaumaterial	„ 5.—
Diverses	„ 11.40
Saldo	„ 470.90

Total Fr. 711.—

Für das Projektions-Komitee:

A. Hagmann.

Rettungsstation Randa.

Erneut ist im Sommer 1940 das Weißhorn zum Schauplatz einer Katastrophe geworden. Zwei Waadtländer Touristen, die Herren Gustave Domenjoz, 47jährig, Lokomotivführer in Lausanne, und Edouard Favre, 44jährig, Stationsbeamter in Cully, geübte Bergsteiger, Mitglieder der Section des Diablerets, sind dem Berg zum Opfer gefallen. Sie hatten in der Frühe des 29. Juli die Cabane Tracuit verlassen und das Weißhorn über den Nordgrat erstiegen. Von dieser Hütte aus wurden sie um 14 Uhr auf dem Gipfel noch beobachtet. Beim Abstieg über den Ostgrat, kurz nachdem die Touristen den Felsgrat betreten hatten, muß zwischen 16.30 und 17 Uhr der tödliche Absturz erfolgt sein gegen den Schalliberggletscher. In Randa wußte man vorerst nichts von dem Unglück. Erst am 31. Juli abends wurde von Lausanne aus beim Bahnhofbuffet Randa telephonisch angefragt, ob man Kunde von zwei Touristen habe, die vom Weißhorn zurück sein sollten. Auf eine erneute Anfrage am 1. August hin ging ein Führer zur Hütte, fand aber keinen Eintrag im Hüttenbuch. Am 2. August stieg eine Suchkolonne von vier Führern mit drei aus Lausanne hergereisten Berufskollegen der Verunglückten zur Hütte auf, unter der Leitung von Leo Summermatter. Spuren, die vom Gipfel bis zum Felsgrat herunterführten, sowie Spuren beim Frühstücksplatz, die in nördlicher Richtung wiesen, waren vom Punkt 3377 aus zu erkennen. Da an einen Absturz in

der genannten Richtung gedacht werden mußte, wurden am 3. August zuerst in drei Kolonnen systematisch der Ostgrat und das Gebiet gegen den Biesgletscher rekognosziert, erfolglos, worauf sich die wiedervereinigte Suchmannschaft gegen den Schalliberggletscher wandte, da nach der Ansicht der Führer, welche auf dem Ostgrat gewesen waren, das Unglück in der Südostflanke sich ereignet haben mußte. Um 13 Uhr wurden die beiden Leichen auf dem Eis des Schalliberggletschers gefunden, etwa 100 Meter unterhalb der Wand. Die Toten wurden in den Leichensäcken in die Nähe der Hütte gebracht. Am Abend des gleichen Tages stieg eine zweite Kolonne von vier Führern mit dem Obmann der Rettungsstation von Randa zur Hütte auf. Am 4. August um 9 Uhr waren die Verunglückten nach Randa transportiert und wurden von da nach Lausanne geführt. Herr Domenjoz wurde in Lausanne, Herr Favre in Pully beigesetzt. Allen am Bergungswerk Beteiligten sei der Dank für ihre Anstrengungen ausgesprochen, und des kameradschaftlichen Verhaltens der Lausanner Freunde der verunglückten Bergsteiger sei besonders gedacht. Die Kosten der Expedition betragen Fr. 698.—.

Der im letztjährigen Bericht erwähnte neue Rettungstornister nach Dr. Mühlethaler ist im Berichtsjahr dem Material in Randa beigelegt worden. Zum Inventar kam sodann ein vom Centralpräsidenten Herrn Dr. Campell übersandter Separatabdruck seines Aufsatzes in der Dezembernummer 1940 der «Alpen»: Im Kampf gegen Lawinengefahr. Der Centralpräsident schreibt dazu: «Die Anleitung gehört zum Material der Rettungsstation. Wir legen Wert darauf, daß im S. A. C. bei eventuellen Lawinenunglücksfällen einheitlich vorgegangen werde.»

Infolge der Mobilmachung war es keinem Mitglied der Sektion, und auch dem Unterzeichneten nicht, möglich, eine Inspektion der Station vorzunehmen.

Dr. L. W. Rütimeyer.

Moronhaus-Komitee.

Die normalerweise für den Skibetrieb auf dem Moron am meisten in Betracht kommenden ersten drei Monate des Jahres haben dieses Jahr auch für die bescheidensten Hoffnungen eine große Enttäuschung gebracht. Die Schneeverhältnisse waren derart, daß tatsächlich an einem einzigen Sonntag das Moronhaus den Besuch von Skifahrern aufweisen konnte.

Zum Leidwesen für die mit reduzierten Kohlenzuteilungen bedachten Haushaltungen, aber zum Glück für die Betriebsrechnung des Moronhauses, hat der Dezember große Kälte mit starkem Schneefall gebracht und zwar in einem Ausmaße, wie dies schon seit einigen Jahren nicht mehr der Fall war. Die Schneehöhe erreichte einen Meter, und der Schnee blieb andauernd in pulverigem Zustand. Der Besuch des Moronhauses hat infolgedessen einen starken Auftrieb erfahren und ist ferner dadurch begünstigt worden, daß die Bundesbahnbehörden in entgegenkommender Weise die Gültigkeit der Sonntagsbillette schon auf Freitag Abend 5 Uhr ausgedehnt haben. Die Betriebsrechnung hat sozusagen vor Torschluß einen kräftigen Zuschuß erfahren, und wenn auch dieses Jahr noch kein Gewinn ausgewiesen werden kann, so ist der Betriebsverlust doch um ein mehrfaches kleiner als derjenige vom Vorjahre. Sodann bestehen gute Aussichten für das kommende Jahr, sodaß die finanzielle Lage des Moronhauses zuversichtlicher beurteilt werden kann. Es ist uns nicht möglich gewesen, dieses Jahr eine Abzahlung an unserer Hypothekarschuld zu leisten; wir haben die uns von der Sektion zugewiesene Subvention von Fr. 600.— und den Betrag der freiwilligen Spenden von Fr. 377.30, die wir hier bestens verdanken, über Amortisationskonto verbucht. Wenn das Inventar in der Rechnung mit einem wesentlich höhern Betrage als im Vorjahre erscheint, so liegt der Grund darin, daß wir im Hinblick auf Rationierungen und zu erwartende höhere Preise vorsorglich unsere Vorräte ergänzt haben.

Die im Herbst veranstaltete übliche Zusammenkunft, die letztes Jahr wegen der Generalmobilmachung ausfallen mußte, hat einen erfreulichen Besuch aufgewiesen, und die dabei verlebten fröhlichen Stunden werden den Teilnehmern Anreiz bieten, das nächste Mal wieder dabei zu sein. Wiederum haben uns verschiedene Clubkameraden in der Besorgung des Hüttdienstes unterstützt, und ihnen, sowie meinen Kollegen im Komitee, sei an dieser Stelle für ihre Mitarbeit bestens gedankt.

Für das Moronhaus-Komitee:

Carl Sutter.

Betriebsrechnung des Moronhauses 1940

Einnahmen	Fr.	Ausgaben	Fr.
Aus Hütten- und Holztaxen	1 759.—	Eingangs-Inventar	1 852.—
Konsumationen	6 078.75	Konsumationen	4 297.55
Postkarten	187.70	Postkarten	—.—
Zinsen	1.20	Bank- und Hypothekarzinsen	1 208.—
Telephoneingänge	123.70	Drucksachen	14.50
Kästlimiete	54.—	Unterhalt, Holz und Beleuchtung	992.05
Lohnausgleichskasse	313.90	Hüttenwart	2 015.50
Inventar Dezember 1940	2 482.—	Telephonegebühren	240.20
Betriebsverlust 1940	225.20	Diverse kleine Spesen und Porti	59.90
		Neuanschaffung	71.—
		Staats- und Gemeindesteuern	374.05
		Versicherungen	100.70
	<u>11 225.45</u>		<u>11 225.45</u>

Basel, den 3. Februar 1941.

Der Kassier: *E. Waibel.*

Rechnung und Belege geprüft und in Ordnung befunden.

Die Rechnungsrevisoren: *V. Müller.*
H. Janz.

Rechnungsabschluss

Einnahmen

1. Zu Gunsten der Zentralkasse:

812 Mitgliederbeiträge à Fr. 6.—	Fr. 4 872.—	
807 Versicherungsprämien à Fr. 3.50	„ 2 824.50	
4 „ „ à Fr. 2.75	„ 11.—	
6 Eintrittsgebühren à Fr. 5.—	„ 30.—	
5 Mitgliederkarten à Fr. 1.—	„ 5.—	
14 Clubzeichen à Fr. 1.50	„ 21.—	Fr. 7 763.50

2. Zu Gunsten der Sektionskasse:

813 Mitgliederbeiträge à Fr. 10.—	Fr. 8 130.—	
6 Eintrittsgebühren à Fr. 10.—	„ 60.—	
1 kl. Abzeichen à Fr. 1.50	„ 1.50	
6 Veteranenabzeichen à Fr. 2.40	„ 14.40	
Zinsen und Diversa	„ 189.61	Fr. 8 395.51

3. Aktiv-Saldo pro 1939 Fr. 742.43

Total der Einnahmen Fr. 16 901.44

Soll

Bibliothek-

Jan. 1. Saldo voriger Rechnung	Fr. 1 101.62
Dez. 31. Zins pro 1940	„ 33.70
	<u>Fr. 1 135.32</u>

Schwarzegghütte-

Jan. 1. Saldo voriger Rechnung	Fr. 3 237.93
März 11. Ueberschuß der Betriebsrechnung 1939	„ 5.70
Dez. 31. Zins pro 1940	„ 99.10
	<u>Fr. 3 342.73</u>

per 31. Dezember 1940

Ausgaben

Zahlung an Bibliothek-Kommission	Fr.	450.—	
„ „ Exkursions-Komitee	„	100.—	
„ „ Thierstein-Komitee	„	150.—	
„ „ Projektions-Komitee	„	250.—	
„ „ Moronhaus-Komitee	„	600.—	Fr. 1 550.—
Lokalmiete	„	2 050.—	
Jahresbericht (Druck und Versand)	„	1 212.45	
Inserate	„	246.65	
Drucksachen	„	359.25	
Unkosten (allgemeine)	„	161.75	
Unkosten für Vorträge	„	37.05	
Ehrenaussgaben	„	591.35	
Vereinsbeiträge	„	60.25	
Ausgaben für Porti	„	281.—	
Gebühren für Postscheck	„	78.45	
Zahlungen an Zentralkomitee	„	7 952.—	
			<u>Fr. 14 580.20</u>

Bilanz

Total der Einnahmen	Fr.	16 901.44
Total der Ausgaben	„	14 580.20
		<u>Fr. 2 321.24</u>

Fonds

Haben

Febr. 22. Prämien für Einbruchversicherung	Fr.	15.30
Dez. 31. Saldovortrag	„	1 120.02
		<u>Fr. 1 135.32</u>

Fonds

März 17. Prämie für Haftpflichtversicherung	Fr.	5.—
Juni 25. Prämie für Brandsteuer	„	13.09
Dez. 31. Saldovortrag	„	3 324.64
		<u>Fr. 3 342.73</u>

Soll

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 7 228.45
März 11.	Ueberschuss der Betriebsrechnung 1939	„ 337.25
Dez. 31.	Zins pro 1940	„ 228.80
		<u>Fr. 7 794.50</u>

Weifshornhütte-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 1 812.35
März 11.	Ueberschuß der Betriebsrechnung 1939	„ 110.—
Dez. 31.	Zins pro 1940	„ 62.90
		<u>Fr. 1 985.25</u>

Thierstein-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 1 110.45
Dez. 31.	Zins pro 1940	„ 32.20
		<u>Fr. 1 142.65</u>

Schetty-Eisenlohr-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 915.05
Dez. 31.	Zins pro 1940	„ 29.05
		<u>Fr. 944.10</u>

Veteranen-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 1 525.90
„ 30.	Geschenk von Herrn E. M.	„ 500.—
Dez. 12.	Geschenk von Herrn Bch.	„ 100.—
„ 14.	Rückerstattung des C. C.	„ 30.—
„ 31.	Geschenk von Dr. Sch.	„ 100.—
„ 31.	Zins pro 1940	„ 65.40
		<u>Fr. 2 321.30</u>

Ex-Libris-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 561.15
Dez. 31.	Zins pro 1940	„ 16.—
		<u>Fr. 577.15</u>

Alpine Zeitschriften-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 364.—
Dez. 31.	Zins pro 1940	„ 10.—
		<u>Fr. 374.—</u>

Fonds		Haben	
März 17.	Prämie für Haftpflichtversicherung	Fr.	5.—
„ 18.	Prämie für Hüttenwartversicherung	„	45.30
Juni 25.	Prämie für Brandsteuer	„	30.25
Dez. 31.	Saldovortrag	„	7 713.95
			<u>Fr. 7 794.50</u>

Fonds			
März 17.	Prämie für Haftpflichtversicherung	Fr.	5.—
„ 18.	Prämie für Hüttenwartversicherung	„	60.30
Dez. 31.	Saldovortrag	„	1 919.95
			<u>Fr. 1 985.25</u>

Fonds			
Dez. 31.	Saldovortrag	Fr.	1 142.65
			<u>Fr. 1 142.65</u>

Fonds			
Dez. 31.	Saldovortrag	Fr.	944.10
			<u>Fr. 944.10</u>

Fonds			
Dez. 31.	Zahlung an Betriebskasse	Fr.	139.50
„ 31.	Saldovortrag	„	2 181.80
			<u>Fr. 2 321.30</u>

Fonds			
Dez. 31.	Saldovortrag	Fr.	577.15
			<u>Fr. 577.15</u>

Fonds			
Dez. 31.	Saldovortrag	Fr.	374.—
			<u>Fr. 374.—</u>

Vermögensrechnung per 31. Dezember 1940.

1 Obligation Basler Kantonalbank	Fr.	1 000.—
Guthaben bei Basler Handelsbank	Fr.	380.15
" " Schweizerische Volksbank	"	247.05
" " Zinstragende Ersparniskasse	"	149.85
" auf Postscheckkonto V 95	"	1 460.46
Bar in Kassa	"	83.73
	"	<u>2 321.24</u>
Wertschriften und Guthaben der laufenden Rechnung	Fr.	<u>3 321.24</u>
Darlehen an Moronhaus-Komitee à 4 %	Fr.	9 500.—
2 Wehranleihen à Fr. 900.—	"	1 800.—
Guthaben auf Einlageheft Schweiz. Volksbank	"	7 998.26
Wertschriften und Guthaben der diversen Fonds	Fr.	<u>19 298.26</u>

Rekapitulation.

Wertschr. u. Guthaben der lauf. Rechnung	Fr.	3 321.24
Bibliothek-Fonds	Fr.	1 120.02
Schwarzegghütte-Fonds	"	3 324.64
Strahlegghütte-Fonds	"	7 713.95
Weißhornhütte-Fonds	"	1 919.95
Thierstein-Fonds	"	1 142.65
Schetty-Eisenlohr-Fonds	"	944.10
Veteranen-Fonds	"	2 181.80
Ex-Libris-Fonds	"	577.15
Alpine Zeitschriften-Fonds	"	374.—
Wertschriften und Guthaben der div. Fonds	Fr.	<u>19 298.26</u>
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1940	Fr.	22 619.50
" " 31. " 1939	"	19 599.33
Vermögenszunahme pro 1940	Fr.	<u>3 020.17</u>

Basel, im Januar 1941.

Der Seckelmeister:
A. Tschopp.

Rechnung und Belege geprüft und in Ordnung befunden.

Basel, 28. Januar 1940.

Die Revisoren: V. Müller.
H. Janz.

NB. Da die Hüttenbücher nicht rechtzeitig eingeliefert werden konnten, fehlen bei den Hütten-Fonds-Abrechnungen die Ergebnisse der Betriebsrechnungen pro 1940.

Tourenverzeichnis

Carl Abt: Steghorn, Rindersattel, Roter Totz, Parpaner Rothorn, Kanderfirn, Mont Fort, Hockenhorn (Ski); Seewenstock, Mönchsplateau, Blümlisalphorn-Weiße Frau-Morgenhorn, Gspaltenhorn, Lauterbrunner Breithorn, Daubenhorn, Balmhorn, Daubengrat, Gizzifurgge. — *Ernst Annaheim*: Wilerhorn, Bietschhorn, Sattelhorn-Aletschhorn (Haslerippe). — *Ernst Bader*: Alphubel, Strahlhorn, Allalinhorn (Ski); (Nachtrag 1939: Tour Noir, Grande Casse, Monte Viso). — *G. A. Baehler*: Mellig-Sengfluh, Ulrichshorn, Allalinpaß. — *Ali Barbezat*: Lötschenlücke (Ski); Fellilücke, Groß Spannort, Salbitschyn (O-grat), Fründenhorn, Jäghörner (S-grat), Schwarz mies. — *Ernst P. Baumann*: Corvigliahütte, Bovallhütte (Ski). — *Paul Baumann*: Titlis, Fuorcla d'Eschia, Scalletapaß, Fleßpaß, Roßtälispitz, Kärf (Ski); Groß Spannort, Große Windgälle, Doldenhorn (Galletgrat), Weiße Frau-Blümlisalphorn-Oeschinenhorn, Thierberglimmi-Gwächtenhorn-Sustenhorn. — *Conrad Beck*: Mont Collon, Dents des Bouquetins (Pointe Centrale-Cabane Rossier), Pigne d'Arolla (par la face). — *Rud. Becker*: Mattlishorn, Pizol, Säntis (Ski); Scesaplana, Aroser Rothorn-Parpaner Rothorn, Lenzerhorn, Riesenstock (N-grat), Bella Tola. — *Aloys Behrens*: Lötschenlücke (Ski); Wildstrubel, Hockenhorn-Petersgrat. — *Hans Bernoulli*: Dossenhorn-Renfenhorn (trav.), Ankenbälli-Berglistock (trav. nach N), Rosenhorn (NO-grat, trav.), Pfaffenstöckli (trav.), Mönch, Jungfrau-Rothalhorn. — *Dr. W. Bernoulli-Leupold*: Lauberhorn (Ski); Piz Grisch-Laaxerstöckli, Piz Beverin, Piz Terza, Piz Mortèl-Piz Corvatsch. — *Peter Bernoulli*: Pfaffenstöckli (trav.), Mönch, Jungfrau-Rothalhorn. — *Paul Bider*: Allalinhorn, Klein Allalin, Mittaghorn (W-grat und Egginergrat). — *Aug. Brodbeck*: Besso, Frilhorn, Col de la Lex. — *Franz Bucher*: Piz Albana, Piz Julier, Hockenhorn, Matterhorn (Vers. bis 4000 m). — *Heinrich Buchmann*: Pizzo del Mascarpino (N-grat), Pizzo del Piatto di

Rodi (S-grat), Pizzo di Ruscada, Pizzo di Rodi bis Matorello. — *Carl Eduard Burckhardt*: Faulenberg (Ski); Cima di Lago, Pizzo Grandinagia, Medola, Tamierhorn, Pizzo dei Matorgni-Pizzo dei Cavagnoli, Corandoni-Columbé. — *Dr. Hans Burckhardt*: Piz Lunghin. — *Dr. med. H. A. Burckhardt*: Engelberger Rotstock, Grünhornlücke, Finsteraarhorn-Oberaarjoch. — *Dr. J. J. Burckhardt*: Strahleggpaß. — *Andreas Buxtorf*: Düssistock (NW-grat). — *Dr. med. H. Christoffel*: Schwarzeggshütte-Zaesenberg, Schwarzhorn (trav.). — *Karl Dettwyler*: Urirotstock, Vernokpaß-Vaneschapaß, Rosenlauistock-Sattelspitze. — *Willy Dürr*: Titlis (3 ×) (Ski); Vespero (N-wand), Naret-Cristallina, Reißend Nollen-Titlis. — *J. Max Eggenspieler*: Reißend Nollen, Klein Wendenstock. — *Carl Egger*: Birghorn. — *André Eschmann*: Kleiner Kärf (2 ×), Diavolezza, Piz Corvatsch, Wildstrubel (Ski); Große Windgälle. — *Prof. Dr. H. E. Fierz*: Sanetschpaß, Col de Torrent. — *Curt Fischbach*: Weiß Nollen-Eggstock-Schneestock, Hintere Thierberge (N- und S-gipfel), Diechterlimmi-Diechterhörner, Lochbergglücke, Sustenhorn-Gwächtenhorn, Vorder Sustenlimmihorn-Hinter Sustenlimmihorn-Brunnenstock. — *Willy Frank*: Grünhornlücke, Wannehorn, Galmilücke (Ski); Weiße Frau-Morgenhorn, Sonnighorn, Portjengrat, Weißmies (trav.), Gr. Jäghorn. — *Dr. Max Frutiger*: Faulenberg, Weißfluh (Ski); Rienzenstock, Salbitschyn (O-grat), Engelhörner (W-gruppe). — *Richard Furrer*: Strahlegghörner (trav.), Groß Schreckhorn. — *Daniel Greiner*: Körbshorn, Maienfelder Furka-Kummerhubel (Ski). — *Jakob Grieder*: Sustenhorn, Winterlücke, Pizzo Lucendro. — *Dr. Albert Grimm*: Bella Tola, Bieshorn, Diablons. — *Dr. Max Grogg*: Balmhorn. — *Armin Günthert*: Pizzo Fojo (S-grat). — *Max Gürtler*: Aroser Schwarzhorn. — *Dr. Hans Gysin*: Valleggia-Grandinagia, Bühlenhorn, Gletscherducan (Ski); Piz Lischanna-Piz Triazza, Pt. 3096 di San Jon-Pt. 3003-Piz d'Imez-Piz Christannes, Piz del Gaier, Piz Vallatscha, Urtiolaspitze, Piz Murtèr. — *Peter Hagenbach*: Piz Badus, Calmot, Maigelspaß, Winterhorn (W-flanke), Piz Lucendro-Cavannapaß, Paß zwischen Pazzolastock und Roßbodenstock, Guspispaß, Wyttenwasserpaß, Wyttenwasserstock (2 ×), Gemsstock, Pizzo Centrale, Winterhorn, Cristallina, Gurschenstock, Klein Schyn, Tiefensattel, Bielenlücke-Furka-Leckihorn, Pizzo Lucendro, Oberalp Val Cuolm, Maienfelder Furka, Pischahorn, Sertigpaß, Hörnli-Urdenfückli, Stätzerhorn, Dreibündenstein (Ski); Weiße Frau-Wilde Frau, Gspaltenhorn-Gamchilücke, Lauterbrunner Breithorn, Sattelhorn-Aletschhorn (Haslerrippe), Faulberg,

Finsteraarhorn, Groß Fiescherhorn (trav.), Mönch (SW-grat)-Obermönchs-
joch-Jungfrau. — *Rudolf Hartmann*: Allalinhorn, Bietschhorn (trav., W-
grat-N-grat). — *Dr. Peter Hindermann*: Belgrat-Unterbächhorn, Sparr-
horn, Birgischgrat-Foggenhorn. — *Dr. Ernst Hodel*: Rienzenstock (trav.),
Schlierenlücke-Urirotstock (trav.), Mettelhorn, Rimpfischhorn (trav.,
N-grat-Abstieg), Zinalrothorn (trav.), Obergabelhorn (trav., Arbengrat-
Abstieg), Weißhorn, Matterhorn. — *Dr. Beat Im Obersteg*: Fründenhütte-
Blümlisalphorn-Hohtürli, Reißend Nollen-Klein Wendenstock. — *Fritz*
Iseli: Glattegrat (Ski), Weiße Frau. — *Walter Iselin*: Schild, Schilthorn,
Kl. Kärf (4 ×), Glattegrat (5 ×), Titlis, Tödi (Ski); Salbitschyn über
Salbit-Zahn und Kurzroute. — *Max Rud. Job*: Wistätthorn-Rinderberg,
Wildstrubel, Kindbettipaf (Ski). — *Carl Käslin*: Jungfrauojoch-Grün-
hornlücke-Oberaarjoch-Galmilücke, Jungfrauojoch-Grünhornlücke-Galmi-
lücke-Fierenlücke (Ski). — *Hermann Keller*: Urirotstock, Brunnistock,
Wissigstock (Ski); Düssistock. — *Rudolf Kirchhofer*: Urirotstock, Sonnig-
grat, Portjengrat, Weißmies, Groß Jäghorn. — *August Köbeli*: Aroser
Weißhorn, Titlis, Jungfrauojoch-Lötschenlücke, Siedelhorn (Ski); Zinal-
rothorn (trav.), Obergabelhorn (trav.). — *Hans Kummer*: Aermighorn,
Bösentrift, Ebihorn, Rimpfischhorn (N-grat), Dent d'Hérens, Rigidal-
Wallenstöcke. — *Ernst Lautenschlager*: Piz Ault (Ski); Grassen, Gems-
fayren, Kleine Windgälle, Glärnisch (Ruchen-Vrenelisgärtli). — *Rudolf*
Locher: Strahlegghorn, Pfaffenstöckli, Mönch. — *W. Martius*: Il Ca-
putschin. — *Paul Metzger*: Rötihorn, Spitzen (2 ×), Furggenhorn, Faul-
horn, Skitouren im Gebiet der Kleinen Scheidegg. — *Walter Meyer*:
Maigelspaf-Passo Pian Bornengo, Forcla di Cristallina (trav.), Mettel-
horn, Hohthäligrat. — *Bruno Minder*: Piz Ault (Ski); Düssistock, Scheer-
horn-Claridenstock, Piz Cambriales, Glärnisch (Ruchen, Vrenelisgärtli). —
Dr. L. Mondet: Wildhorn. — *Ernst Moser*, Ing.: Diavolezza, Titlis (Ski);
Strahlegghorn. — *Hans Moser*: Bietschhorn (trav. N-grat-W-grat),
Schreckhorn (trav., S-grat); Schrecksattel-Lauteraarhorn (trav.), Ochs
(O-flanke, Abstieg a. Fiescherfirn), Finsteraarhorn (trav. von Gemslücke
zum Hugisattel). — *Rudolf Moser*: Fuorela Grischa, Fuorela Julier,
d'Agnellisattel-Cima da Flix (2 ×), Piz Corvatsch (Ski); Piz Polaschin,
Piz della Margna (2 ×), Piz Corvatsch, Piz Julier, Piz Surlej-Piz San Gian-
Piz Rosatsch, Mt. Bonvin, Rohrbachstein. — *Hans Müller-Rüsch*: Aroser
Weißhorn, Haldigrat-Glattegrat, Käserruck (Ski); Kleine Windgälle,
Groß Scheerhorn, Düssistock. — *Gerold Nager*, cand. med.: Piz Nais-Cor-

viglia, Fuorcla Surlej, Titlis-Jochpaß (Ski); Bordierhütte-Nadelgrat bis Hohberghorn, Steghorn-Ammertenpaß. — *Manfred Nager*: Titlis (Ski); Wannehorn, Groß Bigerhorn-Balfrin, Ferrichhorn, Ulrichshorn, Bietschhorn (N-grat), Petersgrat. — *Willi Ochsé*, cand. phil.: Arosener Weißhorn (4 ×), Arosener Rothorn, Parpaner Rothorn, Erzhorn, Jochstock, Titlis (Ski); Valbellahorn (trav.), Erzhorn (trav.), Arosener Rothorn (trav.), Piz Bernina, Piz Nuna. — *Alfred Panchaud*: Blümlisalphorn. — *Henri Piguet*: Schilthorn, Klein Bielenhorn, Schneehühnerstock, Piz Lucendro, La Fibbia, Piz Borel, Dammastock (Ski); Cima Bianca, Marchenspitze (bei Bosco-Gurin), Lochberg via Winterlücke, Gletschhorn, Piz Laiblaui-Piz Vitgira, Piz Rondadura, Piz Blas-Tenelingrat-Piz Cornera, Scopi-Piz Negro, Wyttengewasserstock-Hühnerstock, Stellibodenhorn-Leckihorn-Rottälhorn, Muttenhörner (trav.), Pizzo Ucello, Campo Tencia, Roßbodenstock-Piz Badus (trav.), Kastelhorn-St. Annaberg-Gamsstock (trav.). — *Rudolf Pleuler*: Klein Furkahorn (Ski); Rienzenstock, Urirotstock, Reißend Nollen, Klein Wendenstock, Bella Tola. — *W. Rapp-Moppert*: Petersgrat-Tschingelhorn. — *H. Reul-Jäckle*: Balmeregghorn, Hohmatt, Rotsandnollen, Jochpaß, Graustock (Ski). — *E. Ringele*: Cristallina (Ski); Düssistock, Klein Scheerhorn (Hälsigrat)-Groß Scheerhorn. — *O. Roegner*: Sonnblick, Granatspitz (Hohe Tauern), Kasprowy (Hohe Tatra) (3 ×) (Ski); Pyramidenspitze, Totenkirchl, Suntiger. — *Adolf Rüegg*: Lötschenlücke. — *Dr. L. W. Rütimeyer*: Lucendropaß, Lötschenpaß-Groß Hockenhorn, Balmhorn. — *Régnault Sarasin*: Hohthäligrat. — *Fritz Schaarschmidt*: Pizzo Pettine, Pizzo Campo Tencia, Furkahorn, Hintere Gelmerhörner, Galenstock, Winterstock. — *Karlrobert Schäfer*: Strahlegghorn (trav.), Pfaffenstöckli (trav.). — *Jacques Schaub-Erny*: Murmelplankstock. — *Dr. Walter Scheitlin*: Jochpaß (2 ×), Weißfluhjoch-Straßberger Fürkli, Mattlishorn (2 ×), Hochstelli-Schafbodenkopf, Jochstock, Titlis (Ski). — *Fritz Schemel*: Rote Wand, Freiburgerhütte-Göppingerhütte, Braunarlspitze, Göppingerhütte-Zug-Spüllersee-Madlochjoch-Zürs, Valluga, Valfagehrjoch-Schindlerspitze, Stanskogel, Hirschpleiskopf, Rosannatal-Gaflunatal-Reutlingerhütte, Östl. Eisental Spitze, Kalter Berg (W-grat). — *Emil Schimpf*: Wissigstock, Groß Spannort. — *Ernst Schultheis*: Klein Spannort. — *Dr. Erich Schwabe*: Kleine Windgälle. — *Dr. L. Schwartz*: Hohthäligrat, Zermatter Breithorn. — *Dr. Paul Sieber*: Arosener Weißhorn (3 ×), Hörnli (4 ×), Schafrücken (Ski); Mutthorn, Lauterbrunner Breithorn, Wilerhorn, Breitlauhorn, Nesthorn. — *Emanuel Socin*: Badus

(Ski); Weiße und Wilde Frau, Gspaltenhorn-Gamchilücke, Petersgrat-Lauterbrunner Breithorn, Sattelhorn-Aletschhorn (trav.), Faulberg, Finsteraarhorn, Groß Fiescherhorn (trav.), Mönch (trav.), Jungfrau. — Prof. Dr. med. *Rud. Staehelin*: Piz Corvatsch. — *W. Stauffacher-Fischbacher*: Eiger (von und nach Wengernalp). — *Ernst Stehle*: Rienzenstock (N-grat), Salbitschyn (O-grat), Engelhörner (Graspaß, Rosenlauistock, Engsburg, Sattelspitz). — *Felix Steiner*: Weißmies, Groß Jägihorn (S-grat), Laquinhorn (W-grat). — Dr. *E. Steuri*: Glärnisch (Vrenelisgärtli), Claridenstock, Planura, Catscharauls. — *Emanuel Suter*: Tiefensattel-Galenstock-Furka, Pizzo Campo Tencia, Weiße Frau. — Dr. *Rud. Suter*: Grindelspitz, Tellispitz, Petersgrat, Petersgrat-Birghorn, Groß Hockenhorn, Lauterbrunner Breithorn, Aletschhorn (trav. Lötschenlücke-Sattelhorn-Aletschhorn-Oberaletsch-Beichpaß). — *Carl Sutter*: Jungfrau, Finsteraarhorn, Groß Fiescherhorn. — *Paul Tschan*: Chamossaire (2 ×), Chaux Ronde, Cristallina, Blindenhorn, Jochstock (Ski); Reißend Nollen. — *A. Tschopp-Boeniger*: Brodkamm, Maskenkamm (Ski); Mittaghorn, Ulrichshorn, Allalinhorn. — *Paul Tschopp*: Bonderspitz, Körbshorn, Wildstrubel (Ski); Hockenhorn. — Prof. Dr. *Friedr. Voechting*: Piz Palü (trav.). — Dr. *Erwin Voellmy*: Große Windgälle, Oberalpstock, Maderaner Schwarzstöckli. — *Ernst Wagner*: Allalinhorn (über N-flanke). — *Jürg Weiß*: Glattegrat (2 ×), Wildgerst (2 ×) (Ski); Balmhorn (Wildelsigengrat)-Altels, Sonnig Wichel (Mattenberggrat). — Dr. med. *Heinr. Wild*: Bella Tola, Sonnigrat-Sonnighorn, Weißmies (trav.), Groß Jägihorn. — Dr. *Fr. Wille*: Tschierstsch-Hörnlihütte (2 ×), Churer Joch (2 ×), Parpaner Schwarzhorn-Gürgaletsch (2 ×) (Ski). — *Ernst Wyß*: Zahlreiche Abfahrten ab Weißfluhjoch (Ski); Strahlegghorn. — Dr. *Hans Zaeslin*: Ferden Rothorn (trav.), Lötschenlücke, Klein Doldenhorn.

Anzahl der berichtenden Mitglieder	107
Gesamtzahl der Touren	487
(Anzahl der Skitouren: 169.)	

Geographische Verteilung

(Anzahl der Touren).

Walliser Alpen (inkl. ital. Seite)	64
Berner Alpen (inkl. Freiburg und Waadt)	140
Urner, Schwyzer und Unterwaldner Alpen	137
Bündner Alpen	85
Glarner Alpen, St. Galler Oberland und Säntisgruppe	20
Tessiner Alpen	27
Ostalpen	13
Hohe Tatra	1
	<hr/>
	487

Ehrenmitglieder.

Herr Ch. A. Seltzer-Bürgin	ernannt	1925
„ Carl Egger-Morel	„	1931
„ Ernst Moser-Glaser	„	1938
„ Dr. Alfred Raillard-Lendorff	„	1938
„ Arnold Tschopp-Boeniger	„	1938

Vorstand 1941.

Obmann:	Fritz Iseli
Statthalter:	Dr. Rudolf Suter
Schreiber I:	Heinrich Reul
Schreiber II:	Paul Baumann
Seckelmeister I:	Arnold Tschopp
Seckelmeister II:	Carl Sutter
Bibliothekar I:	Prof. Dr. Wilhelm Vischer
Bibliothekar II:	Dr. Walter Bernoulli-Leupold
Hüttenverwalter I:	Robert Wenck
Hüttenverwalter II:	Robert Saladin
Beisitzer:	Dr. Hans Burckhardt
	Carl Egger
	August Hagmann
	Dr L. W. Rütimeyer

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Dr. L. W. Rütimeyer.

Korrespondent der «Alpen»: Heinr. Reul.

Die Arbeitsgebiete der beiden Seckelmeister sind wie folgt festgelegt:
Seckelmeister I (A. Tschopp): Geld- und Postscheckverkehr, Rechnungs-
abschluß.

Seckelmeister II (C. Sutter): Mitgliederkarten, Clubabzeichen, Adreß-
änderungen, Zeitschriftenreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

Sub-Komitees für 1941.

- a) *Aufnahme-Komitee*: Dr. Hans Burckhardt, Vorsitzender; Dr. W. Bernoulli, Dr. E. Hodel.
Suppleanten: Dr. L. W. Rütimeyer, P. Baumann, Dr. H. Fuchs.
- b) *Exkursions-Komitee*: Paul Baumann, Vorsitzender; A. Barbezat, R. Becker, Dr. M. Frutiger, K. Hosch, Fr. Iseli, C. Kaeslin, R. Pleuler, W. Preiswerk, W. Riesen, H. Sahli, A. Schenker, Dr. R. Suter, P. Tschan, M. Wiederkehr.
- c) *Thierstein-Komitee*: Dr. Alfred Raillard, Vorsitzender; Prof. Dr. J. A. Häfliger, Oberst H. Lichtenhahn, E. Respinger, Prof. Dr. H. Rupe, Dr. L. W. Rütimeyer, A. W. Straumann, Dr. R. Suter.
- d) *Bibliothek-Komitee*: Prof. Dr. Wilh. Vischer, Vorsitzender; Dr. W. Bernoulli, P. Gyßler, Fr. Herrmann, Dr. E. Hodel, J. Lutz, R. Pleuler, H. Reul, A. Weber.
- e) *Projektions-Komitee*: Aug. Hagmann, Vorsitzender; W. Bosch, Dr. M. Frutiger, K. Hosch, H. Janz, Dr. C. Klausener, M. Marchand, K. Mettler, Fr. Nebiker.
- f) *Moronhaus-Komitee*: Carl Sutter, Vorsitzender; E. Waibel, Kassier; F. Bräuning, K. Siegmund.

Dirigent der *Gesangssektion*: Richard Furrer.

Mitglieder-Verzeichnis

* Zeitweilig ausgetreten

per 31. Dezember 1940

Eintritts- jahr

1934	Abt, Carl, Angestellter	Muttenz, Burghaldenstr. 7
1934	Abt, Fritz, Buchhalter	Basel, Allmendstr. 108 I
1929	Abt, Fritz, Sohn, Kaufmann	Muttenz, Burghaldenstr. 7
1920	Acker, Franz, Dr., Architekt	Basel, Turnerstr. 10
1937	Adam, Hermann, Prokurist	„ Engelgasse 12
1937	Albert, Adam, Musiker	„ Riehenring 9
1914	André-Beck, J., Bureauchef	„ Sommergasse 9
1928	Annaheim, Ernst, Vers.-Agent	Dornach (Sol.)
1935	Annaheim, Hans, Dr. phil., Lehrer	Basel, Dornacherstr. 276
1924	Asch, Hans, Dr. phil.	Zürich 7, Klosbachstr. 72
1915	Axtmann, Jules, Kassier	Basel, Wallstr. 5
1910	*Baatz, C., Dr. med., Sanitätsrat	Magdeburg, Moltkestr. 10
1922	Bachofen, Wilh., Architekt	Basel, Klingelbergstr. 27
1917	Bader, Ernst, Beamter der S.B.B.	Sissach
1925	Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann	Basel, Arlesheimerstr. 17
1916	Baechlin, Max, Verwalter	„ Elisabethenstr. 8
1921	Bächtold-Burckhardt, Fr., Dir.	Paris 9e, Square Moncey 2
1915	Baehler, G. A., Kaufmann	Basel, Bruderholzstr. 43
1934	Bangerter, Felix, Angestellter	„ Käferholzstr. 38
1923	Barbezat, Ali, Postunterbureauchef	„ Tellstr. 26
1938	Bargetzi, Hans, Dipl. Ing.	„ Dittingerstr. 37
1932	Baudinot, Max, Bankabwart	„ Gerbergasse 30
1924	Bauer-Baumgartner, Siegfr., Direktor	„ Birmannsgasse 10a
1935	Bauer, Carl, Kassier	„ Neuensteinerstr. 1
1919	Bauhart, Karl, Sekretär	„ Freiestr. 87
1933	Baumann, Ernst P., Kaufmann	„ Unt. Rheinweg 112
1933	Baumann, Paul, Beamter	„ Dammerkirchstr. 17
1924	Baumann, Theoph., Dr. med., Arzt	„ Paulusgasse 10
1933	Baumann, Walter, Dr. phil., Chem.	Arlesheim, Pfeffingerweg 3

*Eintritts-
jahr*

1916	Baumgartner, Emil, Gantbeamter	Basel, Steinentorstr. 7
1929	Baumgartner, J., Dr. jur., Vorst. d. Konk'amts	„ Wanderstr. 127
1934	Baumgartner, W. E., Architekt	„ Glaserbergstr. 19
1914	Baur-Krebs, Fritz, Angestellter	„ Fischmarkt 1
1928	Bearth-Burckhardt, Peter, Dr. phil., Geologe	Riehen, Kilchgrundstr. 81
1934	Beck, Albert, Spediteur	Basel, Bachlettenstr. 68
1922	Beck, Konrad, Musiker	„ Rümelinsplatz 3
1921	Beck-Scherrer, Theod., Dr. chem.	„ Bundesstr. 17
1912	Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker	Liestal, Kasernenstr.
1923	Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.	Pratteln, Bahnhofstr. 28
1920	Beerli, Felix, Ingenieur	Riehen, Kilchgrundstr. 72
1931	Beglinger, Jacques, dipl. Ing.	Basel, Luftmattstr. 9
1938	Behrens, Aloys, Damenschneider	„ Schiffflände 2
1926	Berger-Christen, Arnold, Kreischef d. S.U.V.A.	„ Paßwangstr. 21
1929	Berger, Max, Kaufmann	Binningen, Hasenrainstr. 85
1926	Bernet-Fischli, Christian, Betriebsleiter	Riehen, Burgstr. 25
1919	Bernhard-Waldmeyer, J., Subdirektor	Basel, Arabienstr. 6
1909	Bernoulli, Franz August	„ Grenzacherstr. 92
1909	Bernoulli-Geiger, Walter, Dr. phil., Geologe	„ Sissacherstr. 57
1937	Bernoulli, Hans, cand. theol.	„ Theodorsgraben 4
1902	Bernoulli-Hirzel, Eug., Dr. med., Arzt	„ Leonhardstr. 51
1903	Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.	„ Theodorsgraben 4
1935	Bernoulli, Peter, Arzt	„ Theodorsgraben 4
1927	Beutler, Fritz, Ingenieur	„ Fasanenstr. 128
1939	de Bidder, Ernst, Verkäufer	„ Dornacherstr. 25
1938	Bider, Paul, Bankbeamter	„ Rudolfstr. 37
1918	Billeter, Otto, Dr. chem.	„ Oberalpstr. 20
1923	Binhammer, Martin, Kaufmann	„ Heinrichsgasse 10
1924	Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker	„ Bachofenstr. 25
1894	Binz-Müller, Aug., Dr. phil.	„ Gundeldingerstr. 175
1923	Birkhäuser-Oser, Albert, Buchdrucker	„ Gellertstr. 20
1937	Bischoff, Nikolaus, dipl. Arch.	„ Feierabendstr. 58
1933	Bissegger, Bernhard, Kaufmann	„ Spalenring 161
1935	Blankart, Paul, Kaufmann	„ Missionsstr. 80
1919	Blaser, Fritz, Kaufmann	„ Spalentorweg 56
1922	Blatter, Ernst, Zahnarzt	Binningen, Bruderholzstr. 1
1932	Bodenmann, Walter, Kaufmann	Waldstatt (App.)
1912	Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker	Basel, Leonhardstr. 10
1939	Boerlin, Alfred, stud. jur.	„ Solothurnerstr. 93
1923	Boerlin-Brenneisen, Walter, Prokurist	„ Solothurnerstr. 93
1920	Boerlin, Paul, Prokurist	„ Mostackerstr. 5
1923	Börlin, Wolfgang, Dr., Advokat u. Notar	„ Sevogelstr. 91
1935	Boessinger, Ernst, Bankprokurist	„ Bachofenstr. 10
1907	Bohny, Paul, Dr., Chemiker	„ Leimenstr. 17
1921	Bolli, Jakob, Universitätssekretär	„ Gotthardstr. 25

Eintritts-
jahr

1937	Bolliger, Paul, Revisor	Basel, Rosentalstr. 20
1927	Born, Emile, Postbeamter	„ Gilgenbergerstr. 14
1934	Born, Fritz, Bankbeamter	„ Frobenstr. 17
1933	De Bortoli-Meier, Franz, Werkzeugmech.	„ Kohlenstr. 2
1926	Bosch-Schweizer, Willy, Kommis	„ Wintergasse 12
1937	Bossard, Gustav, Mechaniker	„ Kartausgasse 11
1913	Bosshardt, Oskar, Ingenieur	„ Gundeldingerstr. 177
1891	Brack-Schneider, J. J., Chemiker	„ Schwarzwaldallee 31
1922	Bräuning, Franz, Architekt	Riehen, Rebenstr. 36
1927	Branger, Jürg, dipl. Ing.	Thun, Brahmsweg 5
1934	Brantschen, Heinrich, Bergführer	Randa
1920	Brefin, Rudolf, Comestibles	Basel, Hutgasse 11
1930	Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter	„ Rixheimerstr. 36
1936	Brichet, Francis, Direktor	Riehen, Morystr. 46
1921	Bringolf, Alfred, Ingenieur	Basel, Oberwilerstr. 84
1921	Brodbeck, Aug., Lehrer	„ Eichhornstr. 42
1925	Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker	„ Steinentorstr. 2
1928	Brodbeck, Jean-Jacques, Kaufmann	„ Gartenstr. 59
1920	Brüchsel, Karl	Luzern, Rufflisbergstr. 46
1923	Brütsch, Hans, Dr. ing.	Basel, Septerstr. 14
1911	Brunner-Steininger, Hch., Dr., Chemiker	Basel-Schänzli, Käppeliweg 35
1933	Brunnschweiler, Albert, Dr. med., Arzt	Basel, St. Jakobstr. 1
1934	Bucher-Morand, Franz, Kaufmann	Liestal, Nelkenstr. 12
1931	Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt	Basel, Schönbeinstr. 21
1939	Buchmann, Heinrich, stud. phil. II.	„ Türkheimerstr. 68
1927	Bühler-Lack, Fritz, Direktor	„ Rotbergerstr. 27
1920	Bühler-Weiß, A., Dr. phil.,	Basel, Museum f. Völkerkunde, Augustinergasse
1932	Bühlmann, Anton, Bankprokurist	Oberwil (B'ld.), Marbachweg 6
1925	Bünger, G., Dr., Rechtsanwalt u. Notar	Magdeburg, Kaiserstr. 86
1916	Bürgin, Emil, Ing.	Basel, Untere Rheingasse 19
1918	*Bürki, Ernst, Autospenglerei	„ Oetlingerstr. 47
1932	Burckhardt, Carl Eduard, stud. phil. II	„ Sevogelstr. 81
1935	Burckhardt, Christoph, stud. phil.	„ Sevogelstr. 81
1893	Burckhardt-Großmann, Ed., Jurist	„ Sevogelstr. 79
1911	Burckhardt, Hans Andr., Dr. med., Arzt	„ Murbacherstr. 31
1919	Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. jur.	„ Brunnmattstr. 3
1924	Burckhardt, Joh. Jak., Dr., Priv.-Doz.	Zürich 7, Zeltweg 66
1924	Burckhardt, Matthias, Kaufmann	Basel, Adlerstr. 29
1917	Burckhardt-Mohn, Ernst, Dr. phil., Chem.	„ Sonnenweg 21
1922	Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.	Alexandria (Egypt), P. O. B. 997
1884	Burckhardt-Rüsch, Ad., Kaufmann	Basel, Malzgasse 21
1923	Burckhardt-Socin, Otto, Prof. Dr.	„ Leimenstr. 18
1904	Burckhardt-Stamm, Hans, Dr. jur., Notar	„ Hardstr. 76
1931	Burckhardt-Vischer, Ed., Dr. med., Arzt	Zürich 7, Drusbergstr. 26
1908	Burckhardt-Vischer, Wilh., Dr. jur., Adv.	Basel, Wartenbergstr. 15

*Eintritts-
jahr*

1929	Burger-Hosch, Gottl., Destillateur	Basel, Schützengraben 13
1922	Burkhalter, Max, Dr., Apotheker	„ Allschwilerstr. 118
1937	Burri, Peter, Kaufmann	„ Lenzgasse 9
1939	Burri-Leutz, Rudolf, Bureauchef	„ Mittlererstr. 4
1916	*Buser-Ernst, Henri, Kaufmann	„ Spalentorweg 51
1915	Buser, Hans, Banquier	„ Socinstr. 56
1934	*Businger, Albert, cand. med.	„ Delsbergerallee 48
1935	Buxtorf, Andreas, Tierarzt	Zürich 7, Kraftstr. 32
1905	Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Dr. h. c., Geol., Basel, Bernoullistr. 22	
1924	Buxtorf-Krapf, Rud., Dr., Geol.	Basel, Theodorsgraben 18
1935	Buxtorf, Peter, Dr. phil.	„ Bernoullistr. 22
1916	Cadisch-Ott, J., Prof. Dr., Geologe	„ Schützengraben 49
1901	Cafader, Fritz, Kaufmann	„ Leimenstr. 22
1936	Cesana-Brügger, Angelo, Prokurist	„ Peter Ochsstr. 49
1928	Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer	„ Starenstr. 35
1933	Christ-Legler, Wilh. Balh., Kaufmann	„ Peter Merianstr. 25
1897	Christ-de Neufville, Rud., Kaufmann	„ Petersgraben 15
1925	Christen, Walter, Architekt	„ Adlerstr. 18
1911	Christoffel-Schmidt, Hans, Dr. med., Arzt	„ St. Albanvorstadt 21
1933	Clar, Georges, Dr. phil.	„ Birsigstr. 45
1894	Corning, H. K., Prof., Dr. med., Dr. h. c.	Basel, p. A. K. Hepting, Pestalozzistr. 20
1896	*Courvoisier, L., Prof. Dr. phil.	Babelsberg (Deutschl.), a. d. Sternwarte 9
1919	Courvoisier-Preu, Felix, Kaufmann	Basel, Birnmannsgasse 44
1935	Cuny, Ferdinand H., cand. med.	„ Klybeckstr. 20
1927	Dähler, Ernst, Dr. med. dent.	„ Aeschenvorstadt 71
1926	Dammann, Bruno, Dr. rer. pol.	Dresden A 16, Lipsiusstr. 3
1907	Demole, Viktor, Dr. med., Prof.	Riehen, Burgstr. 21
1905	Derksen, E., Kaufmann	Basel, Batterieweg 60
1923	Dettwyler-Ziegler, Karl, Prokurist	Riehen, Morystr. 50
1914	Dickenmann, Emil, Dr. jur.	Basel, Gotthardstr. 45
1911	Dietiker, R. Alfr., alt Kreispostdirektor	„ Rigistr. 92
1919	Dietrich-Gass, Wilh., Dr. phil.	Herisau, Bahnhofstr. 477
1935	Dinger, Fritz, Werkmeister	Basel, Hegenheimerstr. 3
1937	Dober, Joh. Carl, Kaufmann	„ 1, Postfach
1920	Dobler-Burkart, Fritz, Dr., Chemiker	„ Römergasse 5
1933	Dobler-Riva, Max, Kaufmann	Neu-Allschwil, Carmenstr. 30
1938	Döbbelin-Frei, Paul, Kürschner	Basel, Weiherweg 52
1928	Döbeggger, Hans, Polizeimann	„ Lothringerstr. 11
1932	Dolder, Willy, Dr., Kaufmann	Bottmingen (B'ld.), Waldrain 5
1915	Doppler, Josef, Techniker	Basel, Tellplatz 3
1927	Dreux, Alphonse, Bankprokurist	„ Riehenring 21
1928	Drexler-Hiß, Camille, Restaurateur	„ Gerbergasse 11
1937	Droeser, Josef, Kaufmann	„ Bernoullistr. 4
1899	Dubi-Geyser, Friedr., Kaufmann	„ Mittlererstr. 127
1927	Dubi, Paul, Dr. jur., erster Staatsanwalt	„ Dammerkirkstr. 67

Eintritts-
jahr

1933	Dürig, Arthur, Architekt	Basel, St. Albananlage 6
1934	Dürr-Holinger, W., Universitätssportlehrer	„ Lehenmattstr. 194
1900	Duhamel, Jos., Dr., Arzt	Kolmar, Messingstr. 5
1893	Eckel-Labhart, Ch., Banquier	Basel, Mittlerestr. 43
1911	Eckenstein, Ernst, Architekt	„ Nauenstr. 63a
1930	Eckstein, Eduard, Apotheker	„ Schwarzwaldallee 173
1913	Edel-Hilfiker, August, Bankbeamter	„ Spalenring 69
1921	Eggenberger, Hch., Dr. phil., Gymn.-Lehrer	„ Neubadstr. 125
1930	Eggenspieler, Max, Architekt	„ Gotterbarmweg 157
1929	Egger-Booth, Ernst, dipl. Ing.	Baden, Martinsbergstr. 19
1894	Egger-Morel, Carl, Kunstmaler	Basel, Bruderholzallee 60
1920*	Egger, Theodor, Dr. ing. chem.	„ Augustinergasse 5
1921	Eglin, Walter, Dr. ing. chem.	Riehen, Kilchgrundstr. 6
1934	Eha, Paul, Dr., Advokat	Basel, Eisengasse 8
1925	Eichenberger-Isler, Rudolf, Kaufmann	„ Heinrichsgasse 8
1930	Eiselé-Münch, C., Kaufmann	„ Sesselacker 73
1919	Eisenhut, Ernst, Zimmermeister	„ Rebgrasse 32
1934	Elger, Franz, Dr. chem.	„ Alemannengasse 88
1924	Enocari, Ezechiel, Dr. jur., Strafgerichtspr.	„ Arabienstr. 16
1934	Erbe, Reinhold, Uhrmacher	„ Hebelstr. 47
1907	Erler, Hch., Oberst a. D.	Berlin-Zehlendorf West, Limastr. 21a
1930	Erni, Albert, techn. Zeichner	Basel, Steinentorstr. 19
1938	Escher, Peter, stud. mus.	„ Steinentorstr. 1
1922	von Escher, Walter, Dr. ing. chem.	„ Riehenstr. 33
1935	Eschmann, André, Buchhalter	„ Nauenstr. 45
1924	Ettisch, Georg, Dr., Physiker	Lisbõa (Portugal), Rua Sampaio e Pina 36 III/D
1934	Fankhauser-Fischli, Ernst, Prokurist	Basel, Luftmattstr. 32
1934	Fankhauser, René, Sekretär	„ St. Jakobstr. 122
1933	Fankhauser, Willy, Kaufmann	„ Wallstr. 26
1929	Favé, Carl, Dr. med. dent.	„ Barfüßerplatz 6
1924	Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker	„ Peter Merianstr. 34
1929	Fehr, Hans, Prediger	Hamburg 19, Emilienstr. 1
1935	Feigel, Paul, Kaufmann	Basel, Kluserstr. 39
1925	Fellmeth, Hans, Apotheker	„ Kasernenstr. 36
1935	Fidler, Hans, Galvaniseur	Zürich 6, Pfirsichstr. 8
1907	Fierz-David, Hans E., Prof. Dr. phil., Chem.	„ 1, Kirchgasse 42
1936	Fischbach-Rickenbacher, Curt, Auto-Sattl.	Basel, Großpeterstr. 14
1931	Fischer, Arnold, Bank-Kassier	„ Riehenstr. 131
1920	Fischer-Beck, Hans, Kommiss	„ Paradieshofstr. 83
1929	Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker	Arlesheim, Mattweg 1
1935	Fittler, Rolf, Bankangestellter	Genève, Avenue Beau Séjour 23
1926	Fleury, Etienne, Postbeamter	Basel, Morgartenring 160
1935	Flubacher, Kurt, Kaufmann	Liestal, Oristalstr. 80
1931	Flückiger, Alfred, Versich.-Beamter	Basel, Austr. 35
1921	Flüge, Max, Direktor	„ Wettsteinallee 27

*Eintritts-
jahr*

1918	Flügel-Asch, Fritz, Kaufmann	Basel, Elisabethenstr. 4
1923	Fornaro-Greppin, Alex., Dr. chem., Seveso S. Pietro (Milano) 6 via Fred. Boromeo	
1926	Forster, Wilhelm, Kaufmann	Zürich 7, Carmenstr. 37
1934	Frank, Emil, Kommis	Basel, Morgartenring 93
1921	Frank, Willy, Kaufmann	„ St. Jakobstr. 81
1920	Frauenfelder, Gustav, Beamter	Arlesheim, Finkelerweg 6
1921	*Frei-Lämmelin, Ernst, Lehrer	Binningen, Schweißbergstr. 40
1902	Frey-Brefin, Oskar, Dr., Lehrer	Arlesheim (B'ld.), Nollenweg 33
1925	Frey-Burckhardt, Gustav	Basel, Zürcherstr. 11
1929	*Frey-Mascioni, Erwin, Dr. jur.	„ Marignanostr. 122
1918	Frey-Rickenbacher, Felix, Kaufmann	„ Elisabethenstr. 15
1906	Frey-Vogt, E., Direktor	„ St. Albanring 168
1928	Friedlin-Martig, K., Kaufmann	„ Stadthausgasse 7
1914	Friedrich, Heinrich, Lehrer	„ St. Johannisplatz 24
1936	Frutiger, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Marktplatz 30
1908	Fuchs, Henri, Dr. med., Arzt	„ Schützengraben 9
1933	Füglister, C. Hans, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 95
1919	Füglister-Frey, Carl, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 95
1935	Fuhrer-Kipfer, Johann, Prokurist	„ Kriegerstr. 4
1918	Fulda, Heinrich, junior, Gerichtssubstitut	Zürich, Ostbühlstr. 30
1892	Fulda-Schüler, H., Dr., Chemiker	Basel, Holbeinstr. 73
1931	Furger-Siegrist, Hans, Kaufmann	„ Dufourstr. 23
1933	Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer	Birsfelden, Birkenstr. 6
1933	Galliath, Hans, Buchhalter	Basel, Schweizergasse 33
1926	Garnus, Jacques, Bureauchef	„ Glaserbergstr. 30
1938	Geering, Eduard, Lehrer	„ Eichenstr. 12
1918	Geering, Hans Rud., Dr. med., Arzt	Binningen, Rebgrasse 1
1932	Gehr, Albert, Beamter	Basel, Theodorsgraben 40
1897	Geigy-Hagenbach, Karl, Kaufmann	„ Hardstr. 52
1900	Geldner, Max, Kaufmann	„ Langegasse 10
1911	Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing.	Nieder-Gerlafingen
1932	Gengenbacher, Erwin, Ingenieur	Basel, Wettsteinallee 42
1920	Gengenbacher-Schetty, Rud., Ingenieur	„ Wettsteinallee 42
1924	Genner, Ernst, Vertreter	„ Realpstr. 40
1921	Gerber-Löliger, Jacques, Betriebsbeamter	„ Lehenmattstr. 194
1928	Gerspach, Ernst, Kaufmann	„ Gerbergasse 73
1926	Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor	Binningen, Allschwilerstr. 21
1918	Gessler-Aebly, H. A., Kaufmann	Aarau, Rebhalde
1935	Gisiger-Rohner, Hans	Meilen (Zch.), Seeburg
1934	Gisin-Metzger, Hans, Lehrer	Basel, Wettsteinallee 99
1919	Glättli, Aug., Postbeamter	Birsfelden, Muttenerstr. 105
1909	Glenck, Carl, Dr., Advokat und Notar	Basel, Elisabethenstr. 20
1917	Glenck-Raeber, Hans, Lehrer	„ Dornacherstr. 159
1919	Gloor, Hch., Tapezierermeister	„ Delsbergerallee 5
1939	Gloor, Paul, Dr. jur., Direktor	„ Sonnenweg 20

Eintritts-
jahr

1936	Gobat, Robert, Chemiker	Basel, Schützengraben 13
1933	Goettisheim, Hans Peter, Dr., Ap.-Ger.-Schrh.	„ Elisabethenstr. 77
1921	Golay, Maurice, Banquier	„ Peter Merianstr. 43
1917	Graber, Alfred, Redaktor	Zürich 8, Dufourstr. 55
1923	Graf-Lutz, Paul, Spenglermeister	Basel, Bachofenstr. 22
1927	Greiner, Daniel, Lehrer	„ Kahlstr. 14
1937	Grether, Hans, Kaufmann	„ Paulusgasse 8
1938	Grieder, Adolf, Korrespondent	Birsfelden, Liestalerstr. 10
1914	Grieder, Jakob, Lehrer	Arlesheim
1930	Grimm, Albert, Dr., Chemiker	Zürich 2, Mutschellenstr. 85
1930	Grimm, Hans, Dr., Zahnarzt	Basel, Hermann Albrechtstr. 15
1916	Grimm-Jenni, Otto, Kassier	„ Missionsstr. 46
1924	*Groeflin, Alfred, Bankprokurist	Binningen, Holeerain 13
1939	Grogg, Max, Dr., Zahnarzt	Basel, Blumenrain 17
1904	Grosheintz, Alb., Dr. med., Arzt	„ Socinstr. 1a
1927	Großmann, Paul, Dr. chem.	Binningen, Hölzlistr. 33
1919	Gruber, Arnold, Beamter	Basel, Arabienstr. 28
1939	Grün, Franz, stud. phil.	„ Pilgerstr. 29
1934	Grütter, Eduard, Maurer	Ober-Dornach, Hauptstr. 3
1919	Grütter-Faesch, W., Verw. d. Lesegelesch.	Basel, Münsterplatz 8
1919	Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann	„ Petersplatz 4
1936	Günthert, Armin, stud. phil. II.	Neuwelt (B'ld), Wasserhaus 32
1930	Gürtler, Franz, Kaufmann	Milano, Via San Protaso 4
1922	*Gürtler, Max, Bankprokurist	Basel, Alemannengasse 116
1934	Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem.	Arlesheim, Waldstr. 14
1933	Gunst, Raymond, Dr. phil.	Basel, Dachsfelderstr. 33
1917	Gyr, Paul A., Postverwalter	„ Wanderstr. 97
1915	Gysin, Ernst, Kaufmann	„ Kandererstr. 36
1934	Gysin-Kunz, H., Dr., Chemiker	„ Wettsteinallee 109
1908	Gyßler, Paul, Lehrer	„ Friedensgasse 70
1901	Häfliger-Stamminger, J. A., Prof. Dr.	„ St. Johannsvorstadt 56
1934	Hägeli, Franz, Maler	„ Luzernerring 144
1920	Hänggi-Tschopp, Paul, Dr. jur., Kaufmann	„ Hirzbodenweg 79
1904	Hagenbach-Aman, Aug., Prof. Dr. phil.	„ Schönbeinstr. 38
1936	Hagenbach, Peter, Reisebureaubeamter	„ Schönbeinstr. 38
1932	Hagmann, August, Lehrer	„ Unt. Batterieweg 27
1929	Hahn, Theodor, Kaufmann	Stuttgart, am Bismarckturm 47
1924	Haller, Hans, Prokurist	Basel, Morgartenring 135
1921	Hanhart, Gottl., Adjunkt	„ Chrischonastr. 62
1908	Hartmann-Festersen, Rudolf, Kaufmann	„ Delsbergerallee 78
1922	Hartmann, Otto, Lehrer	Riehen, Rebenstr. 38
1933	Hartmann, Rud., jun., Goldschmied	Basel, Delsbergerallee 78
1935	Hatt, Frieder, med. prakt.	„ Oberalpstr. 10
1904	*Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann	„ Oberalpstr. 10
1935	Hauser-Lippert, Alphonse, Dr. jur.	„ Lukas Legrandstr. 15

*Eintritts-
jahr*

1934 Hediger, Franz, stud. phil. II	Basel, Feierabendstr. 48
1934 Hediger, Jean J., Prokurist	„ Feierabendstr. 48
1929 Hediger-von Känel, Arnold, Kaufmann	„ Unt. Batterieweg 119
1917 Hediger-Träris, Adolf, Gerichtssekretär	„ Peffingerstr. 90
1911 Heid-Gisiger, Otto	Neue Welt (B'ld.), Reinacherstr. 91
1929 Heiniger-Aebersold, M., Kaufmann	Luzern, Langensandstr. 70
1935 Heinzer-Döbelin, Josef, Schreinermeister	Basel, Haltingerstr. 40
1921 Heitz, August, Dr. phil., Lehrer	„ Unt. Batterieweg 142
1918 Heitz-Heusser, Wilhelm, a. Direktor	„ Kluserstr. 29
1892 Helbling, Robert, Dr.	Flums (St. Gallen)
1920 Helg, Willy, Bankagenturvorsteher	Basel, Mattenstr. 2
1933 Helmig, Hermann, Kaufmann	„ Sternenbergstr. 5
1932 Henzi, Ernst, Dr. phil., Chemiker	„ St. Gallingerstr. 161
1920 Herkert, Arthur, Dr. med. dent., Zahnarzt	Arlesheim, Rebgrasse 40
1926 Herrmann, Fritz, Buchhändler	Basel, Austr. 30
1937 Hertig-Müller, Fritz, Bauführer	„ Binzenstr. 14
1931 Herzog-Freivogel, Carl, Bureauchef	„ Kannenfeldstr. 14
1918 Herzog, Paul, Prokurist	Riehen, Fürfelderstr. 49
1934 Heß-Zimmermann, Fritz, Buchhändler	Oltén, Jurastr. 17
1927 Hindermann, Emil, Dr. phil., Chemiker	Basel, Obere Rheingasse 66
1931 Hindermann, Peter, Dr. phil., Chemiker	„ Obere Rheingasse 66
1921 Hinnen, Waldemar, Direktor	„ Morgartenring 146
1934 Hirsig, Valentin, Billeteur B. St. B.	Neue Welt (B'ld.), Sonnmattstr. 5
1934 Hirzel, Jakob, Prediger	Zürich 4, Stauffacherstr. 54
1937 Hirzel, Victor, Dr. med., Arzt	Birsfelden, Kirchhofstr. 29
1905 His, Ed., Prof. Dr. jur.	Basel, Hardstr. 116
1934 Hiß, Georges, Sekretär	„ Burgfelderstr. 21
1910 Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann	Zollikon, Bergstr. 30
1917 *Hockenjos, Emil W., dipl. Ing.	Basel, Birsigstr. 18
1920 Hodel-Waldkirch, Ernst, Dr. chem.	„ St. Albanrheinweg 170
1912 Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing.	Riehen, Burgstr. 19
1932 Höflin, Gustav, Lehrer	Basel, Oberalpstr. 41
1910 Hofstetter, August, Möbelfabrikant	„ Malzgasse 9
1903 Hollenweger-Zweig, H., Chem., dipl. Ing.	Oberrieden b. Zürich
1926 Holliger, Max, Bankbeamter	Basel, Laufenstr. 35
1919 Hopf-Clar, Alfred, Kaufmann	„ Steinenring 25
1927 Horn, Hch., Kommis	„ In den Ziegelhöfen 125
1934 Hosch, Karl, Kaufmann	„ Hirzbrunnenschanze 9
1923 Hottinger, Fritz, Ingenieur	Arlesheim, Obere Gasse 7
1934 Hotz, Hans, Dr. jur., Generalagent	Basel, Blumenrain 16
1919 Howald, Rudolf, Dr. med., Arzt	„ Leimenstr. 57
1920 Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer	„ Holeeletten 20
1935 Huber, Fritz, Pfarrer	Riehen, Hackbergstr. 20
1921 Huber-Knapp, Paul, Kaufmann	„ Grenzacherweg 165
1934 Huber, Otto Th., Bankbeamter	„ Gestaltenrainweg 21

*Eintritts-
jahr*

- 1923 Hürlimann, Leop., Dr. med.,
1921 Hüssy, Hans, Dr. jur.
1920 Hufschmied-Voegtle, K., Kaufmann
1912 Hugelshofer-Probst, Ernst, Lehrer
1911 Huwylser, Anton, Postverwalter
1916 Im Obersteg, Armin, Dr. jur., Advokat
1937 Im Obersteg, Beat, Dr. jur., Advokat
1920 Inhelder, Hans, Kaufmann
1925 Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur
1933 Iselin, Emanuel, Dr. jur., Advokat
1913 Iselin, Martin, Dr. phil., Chemiker
1917 Iselin, Robert, Ingenieur
1935 Iselin, Ulrich, Kaufmann
1926 Iselin, Walter, kaufm. Angestellter
1938 Isler, Max, Fabrikant
1933 Janz, Hans, Kaufmann
1932 Jaques, Robert, Postbeamter
1920 Jauslin, Rudolf, Kommiss
1926 Jegge, Ernst, Dr. med., Arzt
1917 Jenni, Emil, pens. Postangest.
1934 Jenny, Joh. Friedrich, Bankprokurist
1927 Jenny-Wechner, Fritz, Polizeibeamter
1920 Jetzer, Max, Dr. chem.
1921 Jezler, Adolf, Dr. med., Arzt
1933 Jordi-Gempp, Th., Dr., Untersuchungsrichter
1936 Joß, Max Rudolf, Kaufmann
1908 Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann
1926 Jucker, Paul, Dr., Arzt
1925 Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker
1914 Käslin, Carl, Kassabeamter S. B. B.
1935 Käslin, René, kaufm. Angestellter
1920 *Kätterer, Otto, Turninspektor
1919 Kaiser-Keller, Josef, Kaufmann
1923 Kanthack-Kohlhepp, J. A., Buchdrucker
1935 Karcher-Christ, Jean-Jacques, Kaufmann
1932 Karli, Alfred, Chauffeur
1892 Keiser-Handschin, Emil, Lehrer
1932 Keller, Ernst, Graphiker
1901 Keller, Fritz, Beamter
1934 Keller-Gysin, Charles, Prokurist
1935 Keller, Hans, Kaufmann
1934 Keller, Hermann, Lehrer
1917 Keller, Max, Dr. phil.
1928 Keller-Müller, Otto, Möbelschreiner
1913 Keller-Ryhner, Augustin, Bankbeamter
- Ruswil (Luzern)
Luino (Italien), Casella postale 37
Basel, Spalendorweg 23
„ Hebelstr. 105
„ Gundeldingerstr. 65
„ Bundesstr. 27
„ Bundesstr. 27
„ Byfangweg 38
„ Delsbergerallee 19
„ Rittergasse 17
Riehen, Bettingerstr. 80
Basel, Brunnmattstr. 17
„ Langegasse 43
„ Brunnmattstr. 17
„ Jakob Burckhardtstr. 18
„ Frobenstr. 65
„ Eichenstr. 47
„ Schweizergasse 58
„ Gerbergasse 5
„ Schweizergasse 24
„ St. Johannsrheinweg 101
„ Casinostr. 8
„ Margarethenstr. 75
„ St. Johannsvorstadt 90
„ St. Gallerring 186
„ Kanonengasse 21
„ Glaserbergstr. 47
„ St. Johannsvorstadt 38
„ Chrischonastr. 58
„ Oberwilerstr. 55
„ Oberwilerstr. 55
„ Unt. Batterieweg 162
„ Hermann Albrechtstr. 16
„ Marschalkenstr. 28
„ Glaserbergstr. 18
„ Dornacherstr. 154
„ Kannenfeldstr. 28
„ Rütlistr. 53
Riehen, Inzlingerstr. 208
Neue Welt (B'ld.), Lärchenstr. 59
Basel, Isteinerstr. 32
„ Schönaustr. 88
„ Margarethenstr. 79
Münchenstein, Hauptstr. 62
Basel, Hegenheimerstr. 102

*Eintritts-
jahr*

1921	Kelterborn, Ernst, Architekt	Basel, Sissacherstr. 59
1911	Kempff, Eugen, Kaufmann	„ Fürstensteinerstr. 26
1934	*Kern, Heinrich, Lehrer	„ Haltingerstr. 38
1936	Kern, Walter, Werkleiter	„ Lenzgasse 11
1935	Kiefer, Ernst A., Dr. jur.	„ Thiersteinallee 25
1934	Kienzle-Amstutz, Peter, Lehrer	„ Thannerstr. 59
1932	Kienzle-Huber, E., Dr. phil., Gym.-Lehrer	„ Militärstr. 80
1917	Kilcher, Julius, Postverwalter	„ Mattenstr. 8
1909	*Killy, Werner, Architekt	Schlettstadt (Elsaß), Colmarerstr.
1937	King, Kenneth Charles, Lektor,	Bromley, Kent (Engl.), Farnaby Road 43
1939	Kirchhofer, Rudolf, Bankbeamter	Basel, Näfelerstr. 25
1931	Kissling, Paul, Kaufmann	„ Hermann Albrechtstr. 18
1911	Klausener, Karl, Dr. phil., Lehrer	„ Laupenring 168
1906	Klein, Alb., Adjunkt d. Sanitätsdepartements	„ Burgfelderstr. 101
1937	Klinge, Robert, Kunstgewerbler	„ Aeschenvorstadt 36
1907	Knapp, Paul, Dr. med., Professor	„ Klingentalgraben 31
1920	Knecht, André, Direttore	Lecco (Prov. di Como) Lungo Lario Piave 7
1906	Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker	Binningen, Allschwilerweg 9
1913	*Knittel, Th., Reg.-Baurat	Durlach, Dürrbachstr. 38
1926	Kocan-Wangler, Ad., Bankinspektor	Muri b. Bern, Graffenriedstr. 3
1935	Koch, Paul, Postbeamter	Basel, Allschwilerstr. 103
1938	Köbeli-Giacon, Aug., Kaufmann	„ Morgartenring 168
1892	Köchlin, Paul, Dr., Apotheker	„ Gundeldingerstr. 133
1911	Koehlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil.	„ Peter Merianstr. 40
1897	*Koenigsberger, J., Prof. Dr.	Freiburg i. B., Wildtalstr. 33
1937	Koepplin, Fritz, Dr. med., Arzt	Basel, Güterstr. 139
1920	Kormann, Erwin, Prokurist	„ Blauensteinerstr. 33
1907	Kost, Karl, Kaufmann	„ Freiestr. 51
1934	Kost, Leonhard, Kaufmann	„ Freiestr. 51
1933	Krämer, Max, Kassier	„ Allmendstr. 6
1902	Krantz, J. B., Ingenieur	Hengelo (Holland), Grindelweg 12
1916	Kreis, Hans A., Dr. phil.	Bern, Eidg. Gesundheitsamt
1934	Kreis, Walter, Dr. med., Assistenzarzt	Basel, Bürgerspital
1908	*Kreiß, Philipp, Kaufmann,	Moulins la Madeleine (Allier), Brasseries de la Meuse
1939	Kreuter, Willi, Direktor	Freidorf b. MuttENZ, No. 27
1915	Kron, August, Kommis	Basel, Sommergasse 34
1916	Küderli-Peyer, W., Nationalökonom	Zürich, Goldauerstr. 28
1927	Kümmin, Paul Th., Kaufmann	Basel, Leimenstr. 33
1922	Küntzel, Karl, Ingenieur	Zug, Blumenhof, Zugerbergstr.
1910	Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker	Basel, Oberalpstr. 12
1918	Kummer-Rosenmund, Hans, Kaufmann	„ Lerchenstr. 68
1917	Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik	Laufen (Jura)
1930	Kurmann, Oscar, Kaufmann	Basel, Grellingerstr. 76
1927	Kurz, Arnold F., Korrespondent	„ Grellingerstr. 55
1932	Kurz-Rüede, Hermann, techn. Beamter	„ Wettsteinallee 77

*Eintritts-
jahr*

- 1920 Kußmaul, Walter, Dr. chem. Basel, Rheinschanze 8
1905 Kuster, Alfred Zürich 2, Engimattstr. 14
1920 Läger-Aichner, Paul, Dr. chem., Dir. Riehen, Wenkenhaldenweg 12
1917 Läger, Ernst, Direktor Basel, Neubadstr. 86
1920 Lais, Ernst, Bankprokurist Riehen, Grenzacherweg 7
1927 Lamperti, Max, Bureauangestellter Basel, Mörsbergerstr. 4
1925 Lang-Jehle, Max, Korrespondent Binningen, Kirchweg 16
1915 Langenbacher, August, Prokurist Basel, Unt. Batterieweg 167
1916 Laubscher-Gehrig, A., Vizedirektor „ Aeneas Sylviusstr. 23
1936 Lautenschlager, E., Präpar. a. M.-N.-Gym. „ St. Albantal 10
1935 Lecher, Rolf „ Engulgasse 119
1903 Leemann, H., Dr., Chemiker, Dir. Arlesheim, Waldstr. 16
1933 Leichner, Philipp, Beamter Basel, Militärstr. 42
1919 Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter „ Byfangweg 38
1928 Leuthardt, Charles F., Zahnarzt „ Militärstr. 51
1904 Lichtenhahn-Im Obersteg, H., Dr. h. c., Buchh. „ Feierabendstr. 11
1912 Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem. „ Steinengraben 51
1920 *Liniger, Hans, Dr., Lehrer „ Peter Ochsstr. 52
1929 Locher, Paul, Kaufmann Riehen, Mohrhaldenstr. 165
1930 Lodewig, Fritz, dipl. Architekt Basel, Bündnerstr. 58
1907 Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med. Zürich, Zürichbergstr. 44
1935 Loeffler, Karl, Kaufmann Basel, Largitzenstr. 71
1913 Löffler, Robert, Kaufmann Riehen, Sonnenbühlstr. 38
1918 Lohmüller, Willy, Buchhalter Basel, Buchenstr. 34
1907 Lotz, Felix, Ingenieur „ Aescherstr. 29
1908 Ludwig, Eugen, Prof. Dr. med. Riehen, Im Niederholzboden 15
1923 Lüdin, Carl, Tapezierer Basel, Gempenstr. 16
1910 Lüdin, Theodor, Direktor „ Realpstr. 1
1929 Lüscher-Müller, Emil, Zollbeamter Münchenstein, zum Baumgarten
1915 Lüssy, Felix, Dr. jur., Notar Basel, Rennweg 42
1930 Lützelschwab-Brenner, Eugen, Bautechn. „ Meltingerstr. 13
1922 Luginbühl, Max, Musiker Kandersteg, Chalet Nizza
1920 Lutz, August, Bankbeamter Basel, Leonhardsgraben 9
1923 Lutz, Jakob, Kommis „ Furkastr. 70
1896 Mähly, Otto, Kunstmaler „ Sevogelstr. 64
1900 Mähly, Paul, Dr., Chemiker „ Aeschenvorstadt 37
1885 Mantz-Weiß, E., Fabrikant Mülhausen (Elsaß), 15, Ave. Clémenceau
1917 Marchand, Maurice, Revisor Basel, Birsigstr. 118
1933 Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann „ Mönchsbergerstr. 7
1937 Martin, Henry, Dr. phil., Chemiker „ Leimenstr. 43
1930 Martin, Oskar, Gemeindeverwalter Binningen
1939 Martius, Wilhelm, Dr. phil., Apotheker Basel, Solothurnerstr. 39
1902 Masarey, Arnold, Dr., Schriftsteller Basel, Leimenstr. 15
1939 Mathys, Gustav, Kaufmann Arlesheim, Baselstr. 39
1905 Matt-Andres, Aug., Kaufmann Basel, St. Johannisring 127

Eintritts-
jahr

- 1917 Matthaei-Zübelen, Karl, Musikdirektor Winterthur, Museumstr. 21
 1901 Matthey, Hubert, Dr. phil., Lehrer Basel, Wettsteinallee 4
 1920 Matzinger, Paul, Kaufmann „ Neubadstr. 128
 1929 Mayer, Hans, Dr. chem. „ Hardstr. 77
 1939 Mayer, Karl, Architekt „ Turnerstr. 8
 1935 Mayer, Karl, Kaufmann „ Gundeldingerstr. 170
 1934 Meier, Karl, Bankangestellter Neue Welt, Ruchfeld 109
 1933 Meier-Sacherer, Karl, Vertreter Basel, Meltingerstr. 3
 1930 Meier-Speierer, Hans, Abwart „ Hebelstr. 1
 1927 Menth-Schweizer, Arthur, Lehrer Neue Welt, z. d. Weiden
 1913 *Merke, Franz, Prof. Dr. med., Arzt Basel, Gartenstr. 101
 1908 Mettler, Carl, Dr. phil., Chemiker „ Hutgasse 2
 1922 Mettler-Matthey, Karl, Photohaus „ Thiersteinerrain 54
 1924 Metzger-Bauer, Paul, Kaufmann „ Rütlistr. 43
 1920 Metzger, Ernst, Kaufmann „ Adlerstr. 31
 1939 Meyer, A. H., Kaufmann „ Thiersteinerrain 119
 1924 Meyer, J. A., Dr., Bankier Zürich 8, Zollikerstr. 184
 1923 *Meyer, Leo, Bankangestellter Frenkendorf (B'ld.), bei Dr. E. Meyer
 1923 Meyer-Pinkert, Ernst, Prokurist Basel, Pruntrutstr. 9
 1912 *Meyer, Richard, Kaufmann Riegel a. Kaiserstuhl (Baden)
 1935 Meyer, Walter, Bankkassier Basel, Rheingasse 10
 1924 Mezger-Marti, Willi, Kaufmann Birsfelden, Birsstegweg 1
 1934 Michel, Armin, Bureauangestellter Basel, Bachlettenstr. 84
 1886 Mieg, G. Ed., Chemiker Mülhausen (Elsaß), Baslerstr. 43
 1936 Minder, Bruno, Versicherungsangest. Neue Welt (B'ld.), Schönaustr. 17
 1938 Mislin, Jean-Pierre Basel, St. Gallerring 214
 1923 Mislin, Ulrich Achille „ St. Gallerring 214
 1904 Mohn-Imobersteg, Hch. Arlesheim, Haus zur Birke
 1938 Mollinet, Walter, Buchdrucker Basel, Sennheimerstr. 45
 1934 Mondet, Louis, Dr., Advokat u. Notar „ Hutgasse 6
 1927 Moor-Hatt, Eduard, Prokurist „ Militärstr. 6
 1921 Mory-Wenger, Albert, Kaufmann Binningen, Margarethenstr. 35
 1915 Moser-Bernet, Rudolf, Musiklehrer Arlesheim, Kirschweg 8
 1932 Moser, Bernhard, Schriftsteller Basel, Friedensgasse 63
 1913 Moser-Glaser, Ernst, Ingenieur Binningen, Oberwilerstr. 19
 1938 Moser, Hans, Kaufmann Neu-Allschwil, Marsstr. 15
 1930 Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter Muttenz, Rebgsasse 10
 1930 Moser, Walter, Bankbeamter Arlesheim, Hirslandweg 28
 1936 Moser-Zetzl, Othmar, Kellermeister Basel, Brüglingerweg 5
 1920 Mosimann-Stumm, Jacques, Lehrer „ Holeeletten 22
 1923 Mousson-Heidenreich, Hans, Ingenieur „ Wielandsplatz 9
 1915 Mühlethaler, Jakob, Dr., Reallehrer Riehen, Sieglinweg 11
 1919 Müller-Dietrich, Th., Dr. med., Arzt Basel, Thiersteinerrain 157
 1919 Müller-Kober, Achilles, Dr. med., Arzt „ Austr. 27
 1913 Müller-Rüsch, Hans, Beamter des Gaswerks „ Gundeldingerstr. 192

*Eintritts-
jahr*

1937 Müller, Victor, Bankbeamter	Basel, Eptingerstr. 9
1938 Müller, Willy, Kaufmann	Hartford, Connect., USA., Atwood Street 23
1923 Müller-Wolf, Christ., Lehrer	Basel, Hirzbrunnenschanze 33
1934 Müry-Mayer, W. E., Bankbeamter	„ Lachenstr. 23
1919 Müry-Meyer, Emil R., jun., Kaufmann	„ Schalerstr. 14
1923 Muggli-Pozzy, Fritz, Kaufmann	„ Hebelstr. 101
1936 Mundwiler, Ernst, Fergler	„ Klingnaustr. 13
1927 Naef, Paul A., Dr., Apotheker	New York, Salton Street 68
1937 Nager, Gerold, cand. med.	Binningen, (B'ld.), Höhenweg 51
1936 Nager, Gustav, Dr., Zahnarzt	Basel, St. Albananlage 2
1940 Nager, Manfred	Binningen, Höhenweg 51
1919 Napp-Sänger, Carl, Dr. jur., Notar	Riehen, Kilchgrundstr. 22
1919 *Nebiker-Frey, Fritz, Feinmechaniker	Basel, Byfangweg 30
1933 Neeser, Werner, Innenarchitekt	„ Aeschenvorstadt 37
1903 Niethammer, Theod., Dr., Professor	Binningen, Astronom. Institut
1933 Nußbaumer, Fernand, Bureauchef	Basel, Ahornstr. 36
1938 Ochsé-Tschudin, J., Dr. jur., Subst. d. Zivilgerichtsschr.,	Basel, Fürstensteinerstr. 48
1939 Ochsé, Wilhelm, stud. phil. II	Basel, Maiengasse 27
1917 Oertli, Hans, Dr. med., Arzt	„ Lothringerstr. 31
1910 Oertli-Straumann, Joh., Direktor	„ Elisabethenstr. 29
1932 Oeschger, Oscar, Postangest.	„ Glaserbergstr. 66
1927 Oesterheld-Rebsamen, G., Dr. phil., Chem.	„ Lerchenstr. 46
1914 Ortler, Hans, Kaufmann	„ 18, Postfach
1935 Ostertag, Max, Dr., Gerichtssubstitut	„ Florastr. 16
1932 Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. jur.	„ Leimenstr. 61
1931 Panchaud de Bottens, Alfred, Zahnarzt	„ Leimenstr. 61
1883 Passavant-Fichter, Georges, Banquier	„ Gellertstr. 21
1925 Pausch-Minder, O., Adjunkt d. Steuerverw.	„ Leonhardstr. 36
1923 Pellegrini, Alfred H., Kunstmaler	„ Burgfelderstr. 9
1926 Peter, Robert, Expedient	„ Riehenstr. 44
1911 Peter-Schwarz, Rudolf, Kaufmann	Arlesheim, Rüttiweg 23
1937 Peter, Werner, Dr. jur.	Basel, Andreas Heuslerstr. 12
1935 Petitjean, Josy, Dr. jur.	„ Steinentorstr. 35
1937 Peyer, Eduard, Dr., Chemiker	„ Eulerstr. 57
1934 Pfeiffer, Willy, Konditor	„ Aeschenvorstadt 62
1926 Pfenniger, Leo, Dr. jur.	„ Benkenstr. 21
1932 Piguet, Henri, Kaufmann	Dornach (Sol.)
1932 Pleuler, Rudolf, Beamter	Basel, Waldeckstr. 3
1900 Preiswerk, Carl Ed., Architekt	„ Missionsstr. 35
1919 Preiswerk, Max, Dr. jur.	Binningen, Hasenrain 58
1933 Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann	Basel, 3 Postfach 50
1931 Preiswerk-Vischer, Peter, Dr.	Zürich, Möhrlistr. 99
1930 Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur	Basel, Peter Rotstr. 86
1934 Probst, Walter, Kommiss	„ Palmenstr. 6
1898 Raillard-Lendorff, Alfred, Dr., Chemiker	„ Nonnenweg 58

*Eintritts-
jahr*

1930	Rapp-Moppert, W., Ingenieur	Basel, Jakob Burckhardtstr. 58
1911	Reber, Fritz, Dr. med., Arzt	Arlesheim
1918	Rebsamen, Walter, Ing., Dir. der B. St. B.	Basel, Rosentalstr. 5
1940	Rehm, Ernst, Architekt	„ St. Johannsvorstadt 22
1933	Reinhard, Hans P., Kaufmann	Chiasso, Via P. Ramola Porta 9
1919	Reinhard, Max, Prof. Dr.	Basel, Rüttimeyerstr. 58
1919	Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker	„ Missionsstr. 34
1928	Renfer-Frutiger, Hermann, Dr. med., Arzt	„ Burgunderstr. 37
1921	Renfer-Jordi, H., Dr., Direktor	„ Sevogelplatz 1
1919	Rensch, Rudolf, Metzgermeister	„ Sattelgasse 1
1936	Renz, Jany, Dr., Chemiker	„ Hardstr. 67
1899	Respinger, Emil, Ingenieur	„ Aeschengraben 10
1932	Reul, Heinrich, Kaufmann	„ St. Gallerring 195
1917	Reutter, Aug., Lehrer	„ Realpstr. 7
1915	Rey, Hermann, Dr. med.	Oxnard (Californ.) 426, 13th Street
1919	Riesen, Max, Dr. jur., Direktor	Basel, Gartenstr. 112
1937	Riesen, Walter, Commis	„ Sänergasse 3
1927	Riggenbach, Rud., Dr., Kunsthistoriker	„ Leimenstr. 48
1933	Riggenbach, Rud., Bankangestellter	Genève, rue du Commerce 1
1933	Ringele-Hirt, Ernst, Postangest.	Basel, Arlesheimerstr. 48
1915	Rink, August, Lehrer	„ Realpstr. 34
1917	Ris-Gempp, Heinrich, Dr., Chemiker	Riehen, Morystr. 14
1930	Ritter, Ernst Walter, Kaufmann	Basel, Dufourstr. 42
1928	Ritter, Jon Theodor, Pfarrer	„ Friedensgasse 59
1939	Rittmann, Alfred, Dr., Privatdozent	„ Min. Petr. Inst. Bernoullianum
1898	Roches, Paul, Dr., Lehrer	„ Amselstr. 26
1903	Roegner, O., Kaufmann	Freiburg i. B., Bürgerwehrstr. 7
1936	Rohner, Jürg, stud. chem.	Basel, Bruderholzallee 220
1937	Rommel, Ludwig, Bergführer	Arosa, Haus Wittmer
1937	Roniger, Hans, Inspektor der Suva	Basel, im Sesselacker 54
1904	Ronus, Rud.	„ Leonhardstr. 29
1929	Roth, Hans, Dr. med., Arzt	„ Claraspital
1935	Roth, Walter, Dr. phil.	„ Hermann Suterstr. 3
1911	Ruckhaeberle-Wirth, Werner, Kaufmann	„ Largitzenstr. 17
1927	Rudin, Paul, Lehrer	„ Sissacherstr. 35
1933	Rüegg-Rohloff, Ad., Maschinentechner	Münchenstein (B'ld.), Platanenweg 11
1934	Rühl, Armin, Blumenbinder	Zürich 2, Nidelbachstr. 21
1918	Rüsch, Carl, Vizedir.	Basel, Thiersteinerrain 173
1918	Rüsch, Max, Buchhalter	„ Solothurnerstr. 94
1908	Rüttimeyer, L. Wilhelm, Dr. med., Arzt	„ Socinstr. 23
1902	*Ruf, Adolf, Goldschmied	„ Gundeldingerstr. 67
1922	Ruggli, Paul, Prof. Dr., Chemiker	„ Austr. 124
1932	Rupe, Hans, Dr. jur., Advokat und Notar	„ Feierabendstr. 8
1912	Rupe-Lutz, H., Prof. Dr., Chemiker	„ Feierabendstr. 8
1920	Ruppli, Hans, Lehrer	Binningen, Neusatzweg 10

Eintritts-
jahr

1930	Sahli-Gilgen, H., Chauffeur	Basel, Gundeldingerstr. 482
1937	Saladin, Franz, Laborant	Burgdorf, Schachenweg 19
1920	*Saladin-Siegwart, Rob., Kreiskommandant	Basel, Realpstr. 67
1928	Salin, Edgar, Prof. Dr.	„ Hardstr. 110
1919	Sallmann, Rich., Dr., Chemiker	Bottmingen (B'ld.), Ruchholzstr. 31
1926	Santschi-Leupp, Ferd.	Interlaken, Kanalpromenade 20
1926	Sanzi, Hans, Bankangestellter	Basel, St. Gallerring 168
1919	Sarasin-Christ, Peter A., Architekt	„ Weissensteinstr. 12
1916	Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier	„ Langegasse 15
1918	Sarasin-Geigy, Albert, Kaufmann	„ Hardstr. 121
1894	Sarasin-Iselin, Alfred, Dr. h. c., Banquier	„ Langegasse 80
1907	Sarasin, Régnault, Kunstmaler	„ St. Albananlage 26
1919	Sarasin-Von der Mühl, Rudolf, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 82
1921	Saxer-Stauffacher, Ernst, Dr., Advokat u. Notar	Riehen, Kettenackerweg 21
1940	Schaarschmidt, Fritz, Kaufmann	Basel, Riehenring 63
1930	Schäfer, Karlobert, Schauspieler	„ Delsbergerallee 84
1920	Schärer-Bider, Werner, Bankangestellter	„ Peter Rotstr. 58
1931	Schärer, Gustav, Kaufmann	„ Spiegelgasse 11
1938	Schaub, Ernst, Kantons-Ingenieur	„ Gerbergasse 30
1921	Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer	„ Militärstr. 80
1916	Schaub-Erny, Jacques, Lehrer	Binningen, Bruderholzrain 26
1919	Schaub-Fader, Hans, Kaufmann	Basel, Amselstr. 10
1933	Schaub, H. P., Dr. phil., S. Cristobal (Venez.), c. o. Venezuelan Oil Development Co.	Basel, Hirzbrunnenstr. 20
1932	Schaufelberger, Jakob, Dr. ing. chem.	Manchester 20, Ashfield, Palatine Road
1900	Schedler, A., Dr., Manager	Basel, Laupenring 143
1937	Scheidegger, Otto, Dr. jur., jun.	„ Schützenmattstr. 55
1937	Scheidegger, Siegfried, Dr. med., Arzt	„ Innere Margarethenstr. 9
1933	Scheitlin, Walter, Dr., Zahnarzt	Offenburg, Republikstr. 3
1925	*Schemel, Fritz, Justizoberinspektor	Basel, Matthäustr. 17
1922	Schenk, Carl, Mechan.-Meister	„ Eggfluhstr. 15
1934	Schenker, August, Lehrer	„ Eichenstr. 21
1938	Schenker, Otto, Maschinensetzer	„ im Sesselacker 22
1927	Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann	Riehen, Im Hirshalm 7
1912	Scheuch, Oskar, Postverwalter	Basel, Kriegerstr. 38
1935	Schibli, Erwin, Dr. jur., Staatsanwaltssubst.	„ Oberwilerstr. 32
1909	Schider, Rudolf, Dr. phil.	„ Theaterstr. 22
1930	Schillinger, Emil, Spengler	Riehen, Chrischonaweg 48
1930	Schimpf, Emil, Kaufmann	Basel, Feierabendstr. 36
1939	Schläpfer, Karl, Kaufmann	Therwil (B'ld.), Fichtenhof
1918	Schlumberger, Nicolas, Dr. jur.	Mülhausen (Elsaß), Bergstr. 11
1913	Schlumberger, Paul E. A., Ing.	Basel, Bärschwilerstr. 20
1916	Schmaßmann, Daniel, Postunterbureauchef	„ Fatiost. 29
1907	Schmaßmann, Max, Postunterbureauchef	Bern, Friedensstr. 6
1918	Schmid, Paul, Generalvertreter	Basel, Marignanostr. 72
1933	Schmidlin-Barth, Alfred, dipl. Ing.	

*Eintritts-
jahr*

1933	Schmutz-Müller, Arnold, Zolldeklarant	Binningen, Rebgrasse 25
1934	Schneewind, Hans, Kaufmann	Basel, Langegasse 11
1902	Schneider-Burckhardt, Felix, Dr. phil.	Dornach (Sol.)
1927	Schnider, Otto, Dr., Chemiker	Basel, Peter Rotstr. 54
1938	Schnieper, Werner, kaufm. Angest.	„ Colmarerstr. 94
1923	Schnurre-Strübin, Ernst, Kaufmann	„ Realpstr. 73
1917	Schnyder, Hans, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Unterer Rheinweg 40
1912	Schobel, Heinrich, Dr. phil.	„ Chrischonastr. 60
1927	Schobert, Hans, Chemiker	Zürich 6, Weinbergstr. 44
1926	Schönauer, Hans, Lehrer	Riehen, Pfaffenlohweg 49
1932	Schönauer, Wolfgang, Dr. phil.	„ Pfaffenlohweg 49
1912	Schoenberg-Brunner, Gustav, Dr. jur.	Basel, Benkenstr. 17
1940	Schönenberger, Hans	Birsfelden, im Lerchengarten 8
1926	Schönholzer, Robert, Fabrikant	Basel, Schauenburgerstr. 31
1938	Schrieder, Carl, Kaufmann	„ Birsigstr. 32
1928	Schubarth, Emil, Dr. phil.	„ Hauensteinstr. 122
1921	Schübeler, Max, Ingenieur	„ Neubadstr. 122
1931	Schütz, Rudolf, Elektrotechniker	„ Hochstr. 51
1934	Schuler, Heinrich, Schriftsetzer	„ Elsässerstr. 89
1934	Schultheis, Ernst, Kaufmann	„ Metzgerstr. 11
1901	Schultheß-Reimann, Oscar, Dr. phil.	„ Grellingerstr. 12
1935	Schumacher, Reto, Bankkassier	„ Lindenhofstr. 4
1899	Schuster, Claud., Sir, K. C. B., C. V. D., K. C.,	London, W. 8, Campden Hill court 7
1934	Schwabe, Erich, Dr. phil.	Genève, Moderna, rue Emile Yung 9
1917	Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. jur.	Basel, St. Albanring 225
1930	Schwartz, Charles, Ing. Chimiste	„ Birmanngasse 10a
1905	Schwartz, Léonard, Dr. med., Arzt	„ Schützenmattstr. 40
1939	Schwarz, Hans, Postbeamter	„ Waldeckstr. 7
1909	Schwarzweber, Herm., Prof. Dr.	Freiburg i. B., Goethestr. 63
1924	Schweizer-Großmann, Leo, Subdirektor	Binningen, Schafmattweg 9
1937	Schweizer, Wilh., Kaufmann	Basel, Angensteinerstr. 33
1930	Sedlmeier, Rudolf, Handelsangestellter	„ Gundeldingerstr. 199
1920	Seiler, Jos. A., Restaurateur	„ Bahnhofbuffet SBB.
1888	Seltzer-Bürgin, Ch. A., Chemiker	„ Immengasse 10
1919	Senn, Alfred, Dr., Géologue	Barbados B. W. J., British Union Oil Co., P. O. Box 177
1901	Senn, Ernst, Bankprokurist	Zürich 7, Mühlehaldensteig 3
1913	Senn, Gust., Prof. Dr. phil.	Basel, Schönbeinstr. 6
1921	Senn, Gustav, Bandfabrikant, Biddulph, Stoke on Trent (Engl.), c/o. Selectus Ltd.	Basel, Bundesstr. 31
1934	Senn, Otto H., Architekt	„ Elisabethenstr. 75
1898	Settelen-Im Obersteg, Otto, Dr., Zahnarzt	Zürich 7, Sillerwies 6
1921	Sieber-von Fischer, Paul, Dr. phil., Biblioth.	Basel, Palmenstr. 14
1933	Siefert, Carl, Vertreter	Reinach (B'ld.), Fleischbachstr.
1920	Siegfried, Eduard, Prokurist	Basel, Sonnenweg 19
1927	Siegmund, Hubert, Direktor	Basel, Sonnenweg 19
1920	Siegmund-Lüthy, Karl, Bautechniker	Riehen, Wenkenstr. 39

*Eintritts-
jahr*

- 1927 Siegmund-Müller, Henri, Kaufmann
 1920 Siegrist-Rubeli, Werner, Kaufmann
 1938 Siegrist, Werner, Büralgehilfe
 1919 Sigg-Burckhardt, Ernst, Lehrer
 1935 Sigg, Ruinell, Kaufmann
 1927 Simon-Mylius, Jacques, Kaufmann
 1930 Sippel, K. E., Dr. jur., Direktor
 1934 Socin, Emanuel, Kaufmann
 1908 *Solly, Godfrey Allan
 1924 Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe
 1929 Spengler, Dietrich L., Direktor
 1929 Spengler-Vogt, Georg, Bankdirektor
 1934 Staehelin, Andreas, Dr. med.
 1881 Staehelin-Gruner, Alfred, Kaufmann
 1904 *Staehelin, M., Dr. jur., Präs. d. Bankvereins
 1924 Staehelin-Malloch, L., Merch., Killara (N.S.W.)
 1895 Staehelin-Paravicini, Aug., Dr. med.
 1905 Staehelin, Rud., Prof. Dr. med.
 1905 Stamm-Bruckner, Georg, Architekt
 1933 Stambach, Theodor, Hilfsmathematiker
 1938 Stauffacher-Fischbacher, Werner, Kaufm.
 1919 Stebler, Emil, dipl. Ingenieur
 1937 Stehle, Ernst, Beamter
 1921 Steiger-Hofmann, Paul, Schirmfabrikant
 1934 Steiger-Kehlstadt, Otto, Kaufmann
 1894 Steiner, Arnold, Dr. phil., Chem.
 1937 Steiner, Felix, Angestellter
 1937 Steinmann, Heinr. Rob., Korrespondent
 1919 Steuri, Eduard, Dr.
 1903 *Stingelin, Alfred, Kaufmann
 1932 Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt
 1933 Stoecklin, Alfred, Handelsreisender
 1937 Stöcklin, Emil, Disponent
 1927 Stöcklin-Thommen, Hans, Kommiss.
 1912 Stofer, Jos., Kaufmann
 1939 Stolz, Karl, Kaufmann
 1908 Straumann-Hipp, A. Wilh., Baumeister
 1931 Strebel, Gustav, Vize-Direktor
 1923 Streckeisen, Alb., Prof. Dr.
 1916 von Stremayr, Edmund, Kaufmann
 1937 Stricker, Rob., Turmwart
 1904 Strub, Richard, Kaufmann
 1932 Strübin, Felix, Optiker
 1910 Stückelberger-Eckel, Theophil, Kaufmann
 1916 *Stumm, Hans, Dr. jur., Kaufmann
- Basel, Hagenbachstr. 40
 Feldmeilen (Zch.), Seeblick
 Basel, Dornacherstr. 295
 „ Mittlerestr. 59
 Muttenz, Dürrbergstr. 5
 Basel, Sevogelstr. 40
 Berlin-Dahlem, Wildpfad 11
 Bettingen b. Basel
 Birkenhead (Engl.), Grosvenor Place 1
 Basel, Sevogelstr. 111
 „ Aeschenvorstadt 67
 „ Dittingerstr. 15
 „ Hardstr. 84
 „ Hardstr. 78
 „ Burgunderstr. 29
 Austr., Gold. Wind Coronga Av.
 Gstaad, Chalet Zingre
 Basel, Bernoullistr. 26
 Nieder-Teufen, auf dem Stein
 Basel, Thiersteinerrain 171
 „ Kluserstr. 25
 Weidling b. Wien, Feldergasse 37
 Basel, Dittingerstr. 9
 „ Rütimeyerstr. 50
 „ Freiestr. 44
 „ Marschalkenstr. 49
 „ Steinengraben 14
 „ Kanonengasse 13
 Kilchberg b. Zürich, Claridenstr. 7
 Basel, 1, Postfach 322
 „ Sempacherstr. 27
 Binningen, Langeasse 31
 Basel, Unt. Rheinweg 148
 „ Birsstr. 14
 „ Hochstr. 55
 Stockholm, c/o Ciba, Postbox 419
 Basel, Grellingerstr. 95
 „ Holeeletten 24
 Bern, Gryphenhübeliweg 47
 Basel, Colmarerstr. 120
 „ Leonhardskirchplatz 3
 „ Sommergasse 42
 Riehen, Langenlängeweg 42
 Basel, Neubadstr. 5
 „ Holeestr. 149

Eintritts-
jahr

1929	Sturzenegger, Carlmax, Pfarrer	Basel, Müllheimerstr. 83
1918	Süffert, Alfred, Ingenieur	„ Güterstr. 223
1911	Suter-Christoffel, Rud., Dr. phil., Kaufmann	„ Leimenstr. 55
1940	Suter, Emanuel, cand. med.	„ Missionsstr. 33
1932	Suter, Ernst, Bildhauer	„ Spalenvorstadt 7
1929	Suter, Georges, Sekr. d. Allg. Armenpflege	„ Nonnenweg 33
1926	Suter, Hans Rudolf, Architekt	Binningen, Allschwilerweg 51
1920	Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister	Basel, Schützenmattstr. 19
1935	Suter, Richard, Dr. phil., Kaufmann	„ Dittingerstr. 11
1914	Suter-Stettler, Otto, Bankdirektor	Arlesheim, Finkelerweg 20
1922	Sutter, Carl, Börsenkommissär	Basel, Bruderholzallee 20
1914	Sutter, Traugott, Bankprokurist	„ Hardstr. 94
1934	Tatarinoff, M., dipl. Ing., Dir., Montluçon (Allier), Soc. Française, Av. J. Guesde 59	
1919	Tellenbach, Fritz, Prokurist	Basel, im Heimgarten 13
1928	Thalmann, Anton, Kommiss	„ Militärstr. 20
1927	Thoma, Max, Ingenieur	„ Neubadstr. 76
1921	Thomann, Georges, Direktor	„ Leimenstr. 51
1919	Thommen, Emil, Typograph	Münchenstein, Gruthweg 19
1931	Thommen, Erich, kaufm. Angestellter	Basel, Schwarzwaldallee 253
1939	Thurneysen, Matthis, stud. theol.	„ Münsterhof 2
1911	Thurneysen, Peter, Kaufmann	„ Hegenheimerstr. 100
1897	*Toggweiler, Leo, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 26
1921	Traber-Bürgin, René, Kommiss	Neu-Allschwil, Langmattweg 39
1920	Tramèr, Fritz, Dr. med., Arzt	Basel, Riehenstr. 36
1924	Trauffer, Rud., Zollangestellter	Kaiseraugst, Hotel Bahnhof
1920	Trott, Jacques, Dr. jur., Advokat	Basel, Schönbeinstr. 15
1917	Trueb, Karl, Dr., Zahnarzt	„ Friedensgasse 53
1921	*Tschan, Paul, Prokurist	„ Rheinfelderstr. 26
1919	von Tscharner, Hans, Dr. phil., Chemiker	„ Hebelstr. 47 I
1913	Tscherter, Alfred, Sanitätskommissär	„ Militärstr. 14
1903	Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer	„ Reiterstr. 24
1912	Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann	„ Holbeinstr. 77
1933	Tschopp, Paul, dipl. Ingenieur	Biel, Neuenburgstr. 126
1934	Tschopp-Schenk, Willi, Gymnasiallehrer	Riehen, Niederholzstr. 18
1934	Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest.	MuttENZ, Rosenweg 6
1938	Uebersax, Fritz, Postbeamter	Basel, Thiersteinerrain 62
1929	Uhlmann, Kurt, Kommiss	„ Paradieshofstr. 71a
1937	Ullrich, Paul, Kaufmann	„ Freiestr. 73
1928	Umbrecht, Justin, Angestellter	Mülhausen (Elsaß), Kolmarerstr. 86
1917	Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt	Basel, Marschalkenstr. 24
1902	Vest-Greppin, Rud., Kaufmann	„ Burgunderstr. 35
1933	Vest, Peter, Kaufmann	„ Burgunderstr. 35
1929	Vischer, Andreas, Dr. phil.	„ Kanonengasse 21
1888	Vischer-Burckhardt, P., Fabrikant	„ Gellertstr. 25
1920	Vischer-Geigy, Paul, Architekt	„ Langegasse 88

*Eintritts-
jahr*

1911	Vischer, J. J., dipl. Ing.	Zollikon, Höhestr. 60
1936	Vischer, Joh. Jacob, dipl. Ing., E.T.H.	Innertkirchen (Bern)
1895	Vischer-Melchers, Carl, La Granja, Santiago de Chile,	c/o Baron Nicolas de Nagel
1921	Vischer-von Planta, M., Dr., Advokat u. Notar	„ Langegasse 86
1928	Vischer-Schieß, Andreas, Dr. med., Assistent	„ Malzgasse 8
1921	Vischer-Simonius, Adolf, Kaufmann	„ Gartenstr. 28
1923	Vischer, Wilh., Prof. Dr., Botaniker	„ Rittergasse 31
1917	Vock, Walter, Dr., Zahnarzt	„ Mittlerestr. 57
1920	Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med.	„ St. Jakobstr. 7
1906	*Vöchting-Oeri, Friedr., Prof. Dr. phil.	„ Rennweg 24
1909	*Voellmy-Wittwer, Erw., Dr., Lehrer	„ Austr. 34
1931	Vogt, Charles, Spediteur	Muttenz, Bahnhofstr. 15
1935	Vogt, Hans, Pianist	Basel, Altkircherstr. 12
1934	Vogt, Hugo, Postangestellter	„ beim Wasserurm 26
1939	Vollé, Rolf, Kunstmaler	„ Kartausgasse 5
1916	Von der Mühl-Erhardt, Rudolf, Kaufmann	„ Benkenstr. 30
1922	Von der Mühl, Valent., dipl. Ing.	Arlesheim, Spinnerei
1906	Vortisch-Linder, August, Kaufmann	Basel, Birsigstr. 134
1934	Voyat, Edmond, Portier	„ Freiestr. 84
1920	Wackernagel, Jakob, Dr. jur., Prof.	„ Elisabethenanlage 39
1919	Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann	„ Sonnenweg 2
1906	Waeffler-Brand, Hans, Kaufmann	„ Rütimyerplatz 9
1935	Wagner, Ernst, Bankbeamter	Binningen (B'ld.), Hauptstr. 16
1931	Wagner, Max Walter, Redaktor	Basel, Wettsteinallee 2
1929	Wagner-Rupe, Hans, Dr. rer. pol.	„ Thiersteinerrain 127
1915	Waibel-Flach, Ernst, Vizedirektor	„ Wettsteinallee 46
1939	Wannier, Felix, Dr. jur., Advokat	„ Austr. 2
1922	Weber, Alfred, Buchhalter	„ Mattenstr. 8
1920	Weber-Schaub, Carl, Kommis	„ Hirzbrunnenschanze 31
1919	Wehrli, Eug., Dr. med., Augenarzt	„ Claragraben 23
1921	Weibel, Hans, Direktor	„ Peter Ochsstr. 14
1932	Weiß-Janssen, K., Appreturleiter	„ Nonnenweg 29a
1928	Weiß, Jürg, Lehrer	„ Holestr. 61
1919	Wenck, Robert, Lehrer	„ Gottfried Kellerstr. 45
1920	Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist	„ Rütimyerstr. 21
1913	Wermüller, J. O., Dr. chem.	„ Drosselstr. 45
1918	Werenfels, Alfred, Dr. phil., Geol.	„ Solothurnerstr. 76
1910	Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann	„ Grenzacherstr. 325
1911	Werner-Degen, Hans, Lehrer	Bottingen, Oberwilerstr. 8
1923	Weth, Ernst, Architekt	Ennenda (Glarus), im Hof
1932	Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt	Basel, St. Albananlage 67
1900	Widmer, Eduard, Kaufmann	„ Schützengraben 47
1932	Wiederkehr, Max, Ingenieur	„ Brunnmattstr. 12
1919	Wiest-Courvoisier, Wilh., Kaufmann	„ Hirzbrunnenstr. 18
1934	Wild, Heinrich, Dr., Zahnarzt	„ Röschenzerstr. 15

*Eintritts-
jahr*

1929	Wildi, Karl, Kaufmann	Basel, Laupenring 141
1911	Wille, Fritz, Dr. phil., Ing.	„ Kapellenstr. 28
1909	Winter-Hatt, Carl, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 43
1928	Winter, Otto, Kaufmann	„ Maiengasse 56
1940	Wirth, Heinz, stud. med.	Riehen, Gestaltenrainweg 3
1931	Wirz-Müller, Walter, Direktor	Neu-Allschwil, Carmenstr. 25
1933	Wirz-Reinemann, Emil, techn. Assistent	Riehen, Gatterenweg 14
1927	Wirz-Schwander, Hans, Kommis	„ Rebenstr. 43
1908	Woehr, Hans, Kaufmann	Basel, St. Gallerring 95
1937	Wolff, Eberhard, Dr. phil., Chemiker	„ Arnold Böcklinstr. 5
1909	Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann	„ Mittlerestr. 143
1930	Würz, Alfred, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Bäumleingasse 15
1910	*Wybert, Ernst, Dr. chem.	„ St. Albananlage 33
1923	Wyss-Mitchell, Ernst, Vertreter	„ St. Gallerring 79
1923	Zachmann, Fritz, Prokurist	„ Bruderholzallee 16
1919	Zaeslin, Hans H., Dr. chem.	Riehen, Niederholzstr. 54
1918	Zahn, Eduard, Dr. jur., Advokat u. Notar	Basel, Rennweg 52
1928	Zahn-Kunz, Ernst, Banquier	„ Grellingerstr. 24
1929	Zaugg-Lupi, Ad., Sekretär P. T. T.	Bern, Laubeckstr. 193
1933	Zeller, Emil, Stadtaufseher	Basel, St. Albankirchrain 14
1936	Zoller, Werner, Asphaltteur	„ Fürstensteinerstr. 45
1938	Zürcher, Fritz, Bankangestellter	„ Straßburgerallee 96
1935	Zürcher, Hans, Dr. ing. chem.	„ Socinstr. 34
1922	Zumbrunn-Baur, Hans, Sekretär	„ Neuweilerstr. 38

Bis zur Drucklegung eingetreten.

*Eintritts-
jahr*

	Berger, Traugott, Ing. chem.	Binningen, Höhenweg 11
1941	Böhler, Otto, dipl. Ing.	Basel, Lindenhofstr. 38
1941	Fäh, Peter, stud. med.	„ Rennweg 74
1941	Gfeller, Arnold, Architekt	„ St. Albanrheinweg 170
1941	Husi, Josef, Techniker	„ Tellstr. 28
	Kellhofer, Oscar, Techniker	„ Näfelerstr. 26
1941	Magnin, Pierre, Dr. jur.	„ Margarethenstr. 27
1941	Rüegger, Arthur, Dr. phil., Chem.	„ Dammerkirchstr. 57
	Sutter, Anton, Versich.-Ang.	„ Gundeldingerstr. 422
1941	Wagner, Albert, Bankbeamter	„ Münchensteinerstr. 116

Bis zur Drucklegung ausgetreten oder gestorben:

*Eintritts-
jahr*

1927	Greiner, Daniel, Lehrer	Basel, Kahlstr. 14
1934	Hägeli, Franz, Maler	„ Luzernerring 144
1924	Haller, Hans, Prokurist	„ Morgartenring 135
1929	Heiniger, M., Kaufmann	Luzern, Langensandstr. 70
1920	Hufschmied, Karl, Kaufmann	Basel, Spalentorweg 23
1928	Keller, Otto, Möbelschreiner	Münchenstein, Hauptstr. 62